

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 189.

Sonnabend den 7. Juli.

1860.

### Bekanntmachung.

Das in der sogenannten Lehmgrube an der Zeilzer Straße stehende Häuschen soll mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder sonstigen Verfügung gegen sofortige Baarzahlung auf den Abbruch versteigert werden.

Wir haben hierzu **den 12. Juli dieses Jahres** anberaunt und fordern Erstehungslustige auf, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr in der Rathsstube sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich weiterer Entschliebung zu gewärtigen.

Binnen 14 Tagen von Eröffnung der letzteren an hat der Ersteher den Abbruch zu vollenden und den Platz vollständig zu räumen.

Leipzig den 29. Juni 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Wollsch.

G. Meckler.

### Bekanntmachung.

**Montag den 9. Juli** sollen von **Nachmittags 2 Uhr** an auf dem Gehau des **Connewitzer Reviers** 400 Stockholzhausen und 24 Langhausen gegen eine Anzahlung von 10 Gr. für jeden Hausen und unter den übrigens im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 4. Juli 1860.

Des Rathes Forstdeputation.

### Die Wichtigkeit der Zimmerlüftung.

Es ist in diesem Blatte früher nur von der ungenügenden Zimmerlüftung in Schulen die Rede gewesen. Fassen wir die Frage allgemeiner, da gerade hinsichtlich der Lüfterneuerung die Nachlässigkeit eine allgemeine ist, nicht bloß in den Casernen, Spitälern, Strafanstalten, sondern vorzüglich in den ärmeren Stadtvierteln. Die Frage gewinnt erst ihre ganze Würdigung dann, wenn erwogen und mit Hilfe der Statistik mit Zahlen bewiesen wird, welche Masse von Menschen alljährlich durch Lungen- und andere unmittelbare und mittelbare Krankheiten der Athmungsorgane hinweggerafft wird und wenn wir insbesondere die in England beobachtete Thatsache anführen, daß, während die Lungen- und Tuberculose in jenem Lande unter der männlichen Bevölkerung zwischen dem 20. und 30. Altersjahre doch wenigstens nur 5 von 1000 tödtet, sie allein ohne alle andern Krankheiten aus den mit Sorgfalt gewählten Soldaten des Elitecorps der Gardeinfanterie nicht weniger als 11,5 Proc. hinwegmählt. Die ganz enorme Sterblichkeit in den stehenden Heeren ist nachgewiesenermaßen auf den Mangel an genügender Erneuerung frischer Luft in den Casernen zurückzuführen. Selbstverständlich handelt es sich bei dieser Noth um Friedenszeiten. Der schwedische Oberarzt Dr. Lijewalch hat das Verdienst, zuerst Berechnungen und Beobachtungen hierüber angestellt zu haben. Die Vergiftung der Soldaten entsteht nach ihm durch das Einathmen kohlensaurer Gase. Das schwedische Casernenreglement z. B. ist auf 8 Cubikmeter pr. Kopf berechnet, somit nur auf  $\frac{1}{6}$  des Nothwendigen. Die Untersuchungen in Paris gaben folgende Resultate:

der Infanterist in den Casernen hatte	12	Cubikmeter,
der Cavalierist	14	"
der Soldat im Spital	18—20	"
der Gefangene im Zellengefängniß Mazas hatte	21	"
" " " Duchatelschen Gefängniß	27	"
" " " Pentonvillegefängniß (England) hatte	30	"
" " " in den Gefängnissen zu Philadelphia hatte	30	"
" Kranke in d. Pariser Hospitälern (Mittelzahl) hatte	35	"
" " im Nordspitale hatte	56	"

Indessen ist diese Bestimmungsweise nicht besser, als wenn man die Lebensmittel nach dem Volumen bemessen wollte, ohne Rücksicht auf den Nahrungsgehalt. Nicht sowohl diese oder jene Cubikmeterzahl, welche auf jedes Lager trifft, sondern die Erneuerung der Luft durch frische Luftzufuhr ist das entscheidende Moment. Obwohl die Garde nur die kräftigsten Jünglinge aufnimmt, ist

ihre Sterblichkeit nicht bloß 11,5 Procent (sie ist die am engsten casernirte Truppe), sondern die Sterblichkeit dauert auch unter den entlassenen Soldaten fort! Diese einzige Thatsache sollte eine genügende Mahnung für jede Hauswirthschaft sein. Es würde sich auch für Leipzig nachweisen lassen, daß die Sterblichkeit in normalen Zeiten mit der genügenden Lüfterneuerung, beziehentlich mit dem Mangel derselben in den ärmeren, in dieser Beziehung gänzlich nachlässigen Stadttheilen zusammenhängt.

### Stadttheater.

Am 4. Juli ging Ifflands Schauspiel „die Jäger“ neu-einstudirt in Scene. Konnte man an und für sich der Wiederaufführung dieses Werks — das uns ein wahrhaft erfreuendes und erfrischendes Bild aus dem bürgerlichen Leben des vorigen Jahrhunderts giebt, das uns wirkliche, gesunde und kräftige Menschen vorführt — mit Freuden entgegensehen, so gewann die Vorstellung noch ein erhöhtes Interesse dadurch, daß die Rolle der Oberförsterin diesmal in den Händen einer der bedeutendsten Künstlerinnen ihres Fachs war. Frau Frieß-Blumauer beschloß mit dieser ihrer vielleicht höchstehenden Leistung ihr diesmaliges Gastspiel. Das ganze durchaus schöne Charakterbild, das schon der Dichter mit besonderer Vorliebe behandelt hat, erschien in dieser Wiedergabe so geistvoll aufgefaßt, so bis ins Kleinste mit treffender Schärfe und Feinheit ausgeführt, dabei so herzlich und gemüthvoll, daß ein großer und nachhaltiger Eindruck nicht ausbleiben konnte. Mit dieser Rolle bewährte sich vorzugsweise die Gastin als hervorragende Darstellerin der älteren Schule, aus der so viele Künstler hervorgegangen sind, deren Namen stets mit hohen Ehren in der Geschichte der Schauspielkunst genannt werden, deren Einfluß auf die Weiterentwicklung der Kunst und auf die Förderung allgemeiner Volksbildung so groß war, daß ihnen auch in der Culturgeschichte des deutschen Volks ein Ehrenplatz gebührt. — Die Leistung der Frau Frieß-Blumauer ward durch die auch im Uebrigen sehr gute Aufführung des Stücks wesentlich gehoben. Alle Mitwirkende thaten bis auf einige kleine und wenig in Betracht kommende Versehen das Ihrige und hatten sich zu einem wohl abgerundeten frischen Ensemble vereinigt. Außer der sehr achtungswerthen Leistung des Herrn Stürmer als Oberförster, über die Referent bereits bei Gelegenheit einer früheren Aufführung des Schauspiels ausführlich gesprochen, ist auch dessen mit gebührender Anerkennung zu gedenken, was von den Darstellern der neubesetzten Rollen gegeben wurde. Es gilt das namentlich von den Herren Gaschke (Pastor), Kühns (Amtmann),

Bachmann (Mathes), von Fräulein Paulmann (Friederike) und Herrn Flüggen, der die Rolle des Anton mit besonderem Glück durchführte und damit die Hoffnungen rechtfertigte, die man auf das schöne Talent und das wackere Streben dieses noch am Anfange seiner Künstlerlaufbahn stehenden Darstellers setzen darf.

Unsere berühmten Gäste vom Wiener Hofburgtheater, Frau Julie Rettich und Herr Joseph Wagner, traten am 5. d. M. in dem Schauspiel „das Testament des großen Kurfürsten“ von G. zu Putlig auf. Der Erfolg, den sie auch diesmal errangen, war ein außerordentlicher, wie das so hoch bedeutenden Kunstleistungen gegenüber nicht anders sein kann. Durch ihre Darstellung kamen die historischen Persönlichkeiten (die Witwe des großen Kurfürsten von Brandenburg und Friedrich III., der nachmalige erste König von Preußen) in ihrer vollen Bedeutung zur Anschauung. Die Rolle der Kurfürstin Dorothea ist allerdings auch eine würdige Aufgabe für eine Charakterdarstellerin, welche alle Kunstmittel unbeschränkt beherrscht und also auch eine streng psychologische Entwicklung des Charakters durchzuführen vermag. Eine nicht minder große psychologische Aufgabe hat der geistreiche Dichter dem Darsteller in der Rolle des Kurfürsten Friedrich III. gestellt, denn der Uebergang von dem Mangel an Selbstvertrauen und der Schwäche, in denen der Charakter anfänglich befangen ist, zu dem energischen Auftreten und der Kraft des Willens, mit der er die Conspirationen der Stiefmutter und der Gesandten Frankreichs und Polens durchkreuzt, erfordert tiefgehende Auffassung des Charakters und der Situation wie die klarste Auseinandersetzung, die wohlberednetste, selbst empfundene Steigerung. Beiden Gästen gelang die Lösung dieser Aufgaben in überraschend schöner Weise, in den Leistungen Beider trat uns der höchste Grad von Natürlichkeit und Klarheit der Darstellung entgegen; hier beschränkte sich das Interesse nicht auf einzelne glänzende und zündende Momente: es war vielmehr das in so schöner Ausarbeitung, mit so großer Steigerung durchgeführte Ganze, was bei diesen Kunstleistungen dauernd fesseln und hinreißen mußte.

Auch diese Vorstellung fiel, was die Einzelleistungen unserer Darsteller und das Ensemble betrifft, sehr befriedigend aus. Besonders hervortretend war auch diesmal wieder Herrn Stürmers charakteristische Wiedergabe des alten General-Feldmarschalls Derffling.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Den Gegenstand der am gestrigen Tage unter Vorsitz des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelm abgehaltenen Hauptverhandlung bildete eine Anklage des Vertreters der K. Staatsanwaltschaft, Herrn Staatsanwalt Löwe, wider die Lehmannschen Eheleute aus Taucha wegen bösslichen Bankrotts und bez. Beihilfe dazu. Christian Lehmann, in einem Dorfe bei Torgau geboren, als Schaf- und Ochsenjunge aufgewachsen, später als Knecht in Diensten, hatte sich 21 Jahre alt zu Nembt bei Wurzen verheirathet, später mit einem Häuschen daselbst ansässig gemacht und angefangen einen Dorftram zu betreiben. Viele Jahre hatte er so ruhig und zufrieden mit seiner Familie in Nembt gelebt und sich durch seinen Handel und seine übrige Beschäftigung verdient, was er zu seinem und seiner Familie Unterhalt gebrauchte. Da wurde ihm gegen Ende des Jahres 1856 ein größeres Feld für seine kaufmännische Thätigkeit in Aussicht gestellt und ihm ein Ausschnitt- und Materialwaarengeschäft in Nerchau zur käuflichen Uebernahme angeboten. Eine so günstige Gelegenheit, seine kaufmännischen Kenntnisse zu verwerthen und ein weiteres Feld für seine Speculation zu finden, wollte er sich nicht entgehen lassen, acquirirte jenes Geschäft für 1450 Thlr. und betrieb dasselbe in ziemlich schwunghafter Weise. Allein es verliefen nicht zwei Jahre, als Lehmann seine Gläubiger, denen er die entnommenen Waaren nicht bezahlte, auf sich herein stürmen und den Conkurs über sich hereinbrechen sah. Er selbst hatte, wie er offen bekannte, dies schon ein halbes Jahr vorher so kommen sehen und seine Maßregeln getroffen, um seinerseits durch den nahenden Sturm nicht beschädigt zu werden. Alles was von ihm seitdem aus den verkauften Waaren gelöst worden war — zu Michaelis 1858 hatte er sogar die Leipziger Messe mit seinen Ausschnittwaaren bezogen — hatte er an sich behalten, nach und nach 1000 Thlr. gesammelt, in Staatspapieren angelegt und deren Besiz bei der Declaration seiner Vermögensverhältnisse vor der Concursbehörde, dem K. Gerichtsamte Wurzen, verschwiegen. Der aufgestellte Status wies ein Plus seiner Passiven gegen die Activen von 950 Thlr. nach. Mit so großer Geschicklichkeit er nun auch jene 1000 Thlr. zu retten gewußt hatte, — ein Ausdrück, dessen er sich selbst bediente — so sollte ihm doch der Genuß derselben nicht verbleiben. Schon nach einem halben Jahre erfuhr seine Gläubigerschaft, daß er in Taucha nicht nur wieder ein Geschäft betrieb, sondern auch ein recht anständiges Haus erkaufte hatte. Zwar figurirte als Käuferin und Eigenthümerin des letzteren seine Ehefrau, allein es war bekannt, daß diese kein eigenes Vermögen besaß und so lag der Verdacht ziemlich nahe, daß Lehmann seiner Gläubigerschaft Gelder und Befriedigungsobjecte entzogen hatte, von denen jenes Haus acquirirt worden war. Zur

Rechenschaft gezogen, hatte er denn auch zugestanden, daß er 1000 Thlr. von verkauften Waaren nach und nach angesammelt und der Concursbehörde verschwiegen, inzwischen in Staatspapieren angelegt und dann 600 Thlr. zum Ankaufe jenes Tauchaer Hauses, das Uebrige aber zu Ausbauten des letzteren und zu Anschaffung von Geschäftszutensilien verwendet habe.

Den Kauf hatte er zum Schein von seiner Ehefrau abschließen und diese auch als Eigenthümerin eintragen lassen, damit er nicht, wie er bekannte, mit der Gläubigerschaft in Unannehmlichkeiten gerathe. Er fand, wie er in der abgehaltenen Hauptverhandlung erklärte, in seinem ganzen Verfahren durchaus nichts Unrechtmäßiges, sondern meinte, er habe nur das Seinige retten wollen, obschon er auch dafür den Nachweis schuldig blieb, daß er je eine Summe von 1000 Thlrn. besessen habe. Was die Mitangeklagte, die verheirathete Lehmannin anlangt, so stellte sich dieselbe zwar als eine geistig sehr beschränkte Person dar; allein so viel mußte sie doch zugeben, daß sie gedacht hatte, die Gläubiger würden ihrem Ehemanne das Haus wieder nehmen, wenn er dasselbe auf sich eintragen lasse, und daß daher aus diesem Grunde und auf seine Veranlassung sie als Käuferin und Eigenthümerin des Hauses eingetragen worden sei. Sie wurde daher, trotz ihrer Versicherung, durchaus nicht geglaubt zu haben, etwas Unrechtes zu unterstützen, wegen Beihilfe zu zwei Monaten Gefängniß, ihr Ehemann aber wegen betrügerischen Bankrotts zu 1 Jahr Arbeitshaus verurtheilt. Die Vertheidigung des Letzteren führte Herr Adv. Kleinschmidt, die der verheiratheten Lehmannin Herr Adv. Edmund Schmidt.

### Verschiedenes.

Herr Dr. Georg Barrentrapp in Frankfurt a. M. ist mit seinem schon im „Volkswirtschaftlichen Verein“ erwähnten Plan einer gemeinnützigen Baugesellschaft mittelst einer Flugschrift an die Oeffentlichkeit getreten, welche im Interesse einer wichtigen Seite wirthschaftlicher Reform die weiteste Verbreitung verdient. Es handelt sich hier nicht von den Verarmten, sondern von der großen Zahl derjenigen Familien und Einzelnen, welche die Mittel einer gesunden und freundlichen Wohnung nicht erschwingen können. Diesen Arbeitern soll der Capitalist helfend zur Seite stehen und ihnen unter gleichzeitiger Wahrung der Interessen beider Theile das verschaffen, wozu sie allein nicht befähigt sind. Es handelt sich somit nicht um ein Almosen, um ein Geschenk, nicht um eine Unterstützung im gewöhnlichen Sinne des Wortes. Nach diesen Gesichtspunkten wird in dem Entwurf der Satzungen vorgeschlagen, 500,000 fl. in Actien zu 500 fl. aufzubringen, doch soll die Gesellschaft schon ihre Thätigkeit beginnen, wenn 50,000 fl. verfügbar sind. Sobald die Zinsen 4 pCt. übersteigen, wird mit dem Ueberschuß ein Reservefonds gebildet. Wenn dieser 10 pCt. des Anlagecapitals übersteigt, wird der Ueberschuß im Interesse des Unternehmens, entweder zu einer Minderung der Mietpreise oder zur Anlage von öffentlichen Wasch- und Badeanstalten verwendet. Der Ankauf kleiner Gesellschaftshäuser durch den bisherigen Miether soll möglichst befördert werden. Dr. Barrentrapp hat beide bisher befolgten Systeme, sowohl das Kasernen- oder Familienhäusersystem als das der Cottages (England, Mühlhausen) ins Auge gefaßt; das letztere, obgleich an sich vorzüglicher, wird hier wegen der hohen Preise des Bodens bei Neubauten in der Stadt gar nicht, sondern nur bei dem Umändern alter Häuser in Anwendung kommen können. Eine mit eben so viel Wärme als Sachkenntniß geschriebene Schilderung des jetzigen Zustandes der Armen- und Arbeiterwohnungen in Frankfurt dürfte trotz der unerschöpflichen Einzelheiten ein allgemeineres Interesse in Anspruch nehmen. Den Schluß machen Notizen über den heutigen Zustand der gemeinnützigen Baugesellschaften und ihrer Werke in London, Paris, Lille, Mühlhausen, Mons, Brüssel, Amsterdam, Gröningen, Kopenhagen, Basel, Bremen und Berlin.

Bauten in Jerusalem. Diesmal ist es wirklich der Mühe werth, von diesen Unternehmungen zu sprechen, heißt es in einem Bericht in der A. A. Ztg. Obenan unter denselben stehen die der Russen. Durch sie, die reichbemittelten, wird vor dem Jafa-Thor eine ganze Stadt, ein neues Jerusalem, erbaut. Diesen umfassenden Bauten liegen offenbar tiefere Zwecke zu Grund, und man kann es den Lateinern nicht verdenken, wenn sie, unvermögend den Russen es gleich zu thun, sich veranlaßt sehen über „das grauenvolle Umsichgreifen des Schisma's“ Verzweiflungseußer auszusprechen. Es hat in der That das Ansehen als ob man in St. Petersburg die „Heilige“ zu einer Operationsbasis für den nächsten orientalischen Krieg ausersehen hätte. In der Nähe des großen russischen Bauplatzes haben zwei Agenten der englischen kirchlichen Missionsgesellschaft, beide Deutsche, einen Platz zu erwerben gewünscht, auf dem sie bereits angefangen haben sich Wohnungen zu bauen, und woselbst sie auch eine Kirche für arabische Protestanten zu errichten beabsichtigen, so wie sie den dazu nöthigen Ferman erlangt haben werden. So tritt also auch auf dieser neuen Baustätte England den Russen entgegen. Der Anbau zum preussischen Diaconissenhaus ist nun vollendet. Man ist hier beim Graben

auf Sta-  
leitung  
Armer  
kleinen  
englisc  
großen  
beabsic  
aufzuf  
Mang  
Lieber  
Som  
fallene  
gebau  
die u  
Beim  
ein P  
das  
In d  
einen  
gegen  
mach  
Mau  
der I  
Zion  
maue  
eingel  
alten  
überh  
hiefig

detail  
in de

K. S.  
Staatsp  
K. S.  
renb  
Leip  
St.  
Pfa

St.  
Sch

K.  
Or.  
K.  
de  
K.

K.  
2  
Pr  
A.  
K.  
K.  
B.  
P.  
O.

K.  
S.

auf starke Gewölbe, einen Mosaikboden und die Röhre einer Wasserleitung gestossen. Gleichfalls seine Vollendung hat nun das jüdische Armenhaus auf dem Felde Montefiore's erreicht. Es ist aus lauter kleinen Steinen erbaut. Der Baumeister, Hr. Smith, ein echt englischer Kauz, hatte, zu Jedermanns Gelächter, aus je einem großen Stein vier kleine machen lassen. Ein weiteres Armenhaus beabsichtigen deutsche Juden östlich von den Hütten der Ausfägigen aufzuführen, denn an Wohnungen für Arme ist der empfindlichste Mangel. Es befindet sich zu dem Behuf gegenwärtig ein Herr Liebermann aus Berlin hier. Gegenüber der schönen, seit vorigem Sommer bewohnbaren österreichischen Pilgerherberge ist ein zerfallenes Haus zur Lloyd-Agentur, nach europäischem Schnitt, umgebaut worden. Das Hammam es sultan (Sultansbad) haben die unierten Armenier angekauft und in eine Capelle verwandelt. Beim Bau des lateinischen Zionschwester-Klosters fand man ein Pflaster von ungeheuren Steinplatten, das mich an Sabbatha, „das Hochpflaster“ erinnerte, Arcaden und anderes Merkwürdige. In der frühern englischen Capelle stieß man bei einem Bau auf einen schönen in Felsen gehauenen Brunnen. Bei dem dem Castell gegenüberstehenden neuen Kaffeehaus, an welches ein Anbau gemacht worden, konnte der Felsgrund nicht erreicht werden. Der Maurermeister meinte: da könnte man so tief graben müssen als der Davidsturm hoch sei. Die Begräbnisplätze der Christen auf Zion, so wie die andern Feldstücke dort, westlich an der Stadtmauer, und so auch der Berg des bösen Rath's, sind mit Mauern eingefast worden. Ebenso mehrere Landstücke in der Gegend der alten Windmühle des Ibrahim Pascha. Einfassungsmauern spielen überhaupt, was sehr bezeichnend ist, eine starke Rolle unter den hiesigen Bauten.

Im Auftrage des Statthalters Freiherrn v. Neefery ist ein detaillirter Ausweis über die Jagdausbeute des Kronlandes Böhmen in der Jagdperiode 1859/60 zusammengestellt worden. Es wurden

erlegt 997 Stück Edelwild (509 Hirsche, 356 Thiere und 132 Kälber), 1577 Stück Dammwild (772 Böcke, 586 Gaisse und 219 Kige), 6800 Stück Rehwild (6234 Böcke, 297 Gaisse und 269 Kige), 695 Stück Schwarzwild (97 Keuler, 162 Bachen und 436 Frischlinge), 506 Stück Auerwild, 2153 Stück Birkwild, 924 Haselhühner, 47,469 Fasanen, 635,224 Rebhühner, 10,558 Wachteln, 226 Wildgänse, 5715 Stockenten, 3026 Pflaßenten, 12 Wasserwettvögel, 2998 Wildtauben, 497,250 Hasen, 9422 Kaninchen, 34,368 Eichhörnchen, 131 Fischottern, 201 Dachse, 4655 Füchse, 2203 Marder, 5741 Irtisse, 533 Igel, 24,609 Wiesel, 17,164 Ragen, 42 Adler, 191 Uhus, 7902 Habichte, 70 Sperber, 1 Fischgeier, 17,712 Geier, Falken und Weiher, 7139 Nachteulen und 167,816 Krähen und Eistern.

Der Gewerbestand als Ursprung englischen Adels. Der hohe Adel in England ist vergleichungsweise von jüngerem Herkommen als anderwärts, gilt aber daselbst nicht für minder edel, wenn er auch seinen Ursprung dem ehrenhaften Gewerbefleisse verdankt. So wurde der Grafentitel von Cornwallis durch Thomas Cornwallis, Kaufmann in Cheapside, jener von Esser durch William Capel, Tuchhändler, der von Craven durch William Craven, den Kleiderhändler, gegründet. Die jetzigen Grafen von Warwick stammen von William Grenoille, dem Wollhändler, und die jetzigen Herzoge von Northumberland nicht von den Percies, sondern von Hugh Smithson, einem Londoner Apotheker, ab. Die Gründer der Familien von Dortmund Radnor, Ducie, Pomfret, Tankerville, Dormer und Coventry waren Kürschner, Seidenweber und Kaufleute, die Ahnen der Lords Dudley waren Goldschmiede. Eduard Osborne, der Gründer des Herzogthums von Leeds, war Lehrling bei William Hewett, einem reichen Tuchmacher bei Londonbridge, dessen einzige Tochter er muthig aus der Themse rettete (Arbeitg.)

Leipziger Börsen-Course am 6. Juli 1860.  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
<b>K. Sächs. Staatspapiere</b>			<b>Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100</b>	5	102 1/4	<b>Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100</b>	—	64 3/4
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	90 1/4	do. II. do.	5	101	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	26
kleinere . . . . .	3	87 1/2	do. III. do.	5	100 1/2	pr. 100 . . . . .	—	—
v. 1855 v. 100 . . . . .	3	101 1/2	Berlin-Anh. Pr. do.	4	98	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
v. 1847 v. 500 . . . . .	4	101 1/2	do. do.	4 1/2	100 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—	—
v. 1852, 1855 v. 500 . . . . .	4	101 1/2	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	107 1/2	pr. 100 . . . . .	—	—
v. 1858 u. 1859 - 100 . . . . .	4	101 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—
<b>Actien d. ehem. S.-Schles.</b>			Magd.-Leips. K.-B.-Pr. Act. do.	4	98 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
<b>Eisenb.-Co. à 100</b>	4	102	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102	pr. 100 . . . . .	—	—
K. S. Land-f v. 1000 u. 500	3 1/2	93 1/2	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2	—	Thür. K.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	101 1/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 3/4	do. II. do.	5	103 3/4	pr. 100 . . . . .	—	—
Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	89	do. III. do.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	72
Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . . . .	3 1/2	—	do. IV. do.	4 1/2	97	Gothaer do. do. do.	70 3/4	—
do. v. 500 . . . . .	3 1/2	94 3/4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	99	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. v. 100 u. 25 . . . . .	3 1/2	101				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. v. 100, 50, 20, 10 . . . . .	4	86	<b>Eisenbahn-Actien</b>			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
<b>Sächs. lausitzer Pfandbriefe</b>			<b>excl. Zinsen.</b>			pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
v. 1000, 500, 100, 50 . . . . .	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	47	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 do.	—	128 1/2	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	144 1/4
v. 1000, 500, 100 . . . . .	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Lübecker Commersz-Bank à 200	—	—
v. 1000 kündb. 12 M. . . . .	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	pr. 100 . . . . .	—	—
<b>Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.</b>			Chemn.-Würschn. à 100 do.	99	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—
zu Leipz. Ser. I. v. 500 . . . . .	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do.	—	—	pr. 100 . . . . .	—	—
do. do. v. 100 . . . . .	4	—	Köln-Mindener. à 200 do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
K. Pr. St.-f v. 1000 u. 500 . . . . .	3	92 1/4	Leipsig-Dresdner. à 100 do.	—	223 1/2	pr. 100 fl. . . . .	—	—
Or.-O.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	33 1/2	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	do. B. à 25 do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . . .	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Magdeburg-Leips. à 100 do.	—	184	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	à 500 Frca. pr. 100 Frca. . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. B. à 100 do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	50
do. Nat.-Anl. y. 1854 do.	5	62	do. C. à 100 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	78 1/2
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—	Thüringische . . . à 100 do.	—	105 1/2	Wiener do. pr. Stück . . . . .	—	—
do. Loose v. 1860 . . . . .	5	75 1/4						

\*) Beträgt pr. Stück 5 13 3/4 ob — \*) Beträgt pr. Stück 3 3 3/4 ob

## Vom 30. Juni bis 6. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 30. Juni.

Charlotte Louise Ernestine Reiche, 4 Monate 8 Tage alt, Cassen-Assistentens der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in der Marienstraße.

Ein unehel. Knabe, 4 Jahre 9 Monate 21 Tage alt, in der Ritterstraße.

Sonntag den 1. Juli.

Jgfr. Sophie Pauline Marie Mühlner, 15 Jahre 1 Monat alt, Einwohnere hinterl. Tochter, in der Petersstraße.

Sophie Friederike Schüge, 50 Jahre alt, Instrumentmachers Witwe, in der Gerberstraße.

Montag den 2. Juli.

Gustav Heinrich August Barbe, 29 Jahre alt, Maler und Custos des städtischen Museums, in der Holzgasse.

Johanne Sophie Gottschald, 33 Jahre alt, Handlungsreisenden Ehefrau, in der Weststraße.

Johann Friedrich Starke, 74 Jahre 6 Wochen alt, pens. königl. sächs. Soldat, in der Blumengasse.

Johanne Dorothee Kraft, 74 Jahre 6 Monate alt, Seidenwirkergehülfsens Witwe, in der Ulrichsgasse.

Ein todtgeb. Knabe, Carl Wilhelm Alexander Pauls, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Carolinenstraße.

Ein unehel. Mädchen, 11 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 3. Juli.

Jgfr. Clara Adolphine Riese, 39 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Kramers hinterl. Tochter, in der Erdmannstraße.

Paul Felix Brendel, 10 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Brühl.

Hermann Rudolf Schmidt, 42 Jahre alt, Puzmaurer, in der Johannisgasse.

Sophie Erdmuth Louise Erbe, 45 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, im Jacobshospitale.

Johanne Wilhelmine Winter, 61 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Gerberstraße.

Cäcilie Jenny Urban, 9 Monate alt, Billeteurs der königl. westf. Staatsbahn Tochter, in der bayerischen Straße.

Mittwoch den 4. Juli.

Friedrich Hugo Zerche, 3 Jahre 8 Monate alt, Markthelfers Sohn, im Brühl.

Andreas Rosenquist, 35 Jahre alt, Kupferschmiedegeselle aus Lund, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 5. Juli.

Marie Sophie Kasten, 62 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Reichstraße.

Henriette Emilie Schmidt, 28 Jahre alt, Portiers Ehefrau, in der Poststraße.

Johann Gustav Schuhknecht, 54 Jahre 9 Monate alt, Schuhmachergeselle, Versorger im Georgenhanse.

Freitag den 6. Juli.

Carl Adam Ulrich, 73 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Burgstraße.

Johann Caspar Dannensfelder, 84 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Friedrichstraße.

Oswald Gerber, 11 Monate 4 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. einziger Sohn, in der Elsterstraße.

Friedrich Gustav Emil Händel, 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, am Gerichtswege.

6 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 25.

## Vom 30. Juni bis 6. Juli sind geboren:

22 Knaben, 22 Mädchen; 44 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

### Am 5. Sonntage nach Trinitatis predigen

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Schmidt,  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,  
Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. Valentiner,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation  
mit den confirmirten Mädchen,  
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Schödel,  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann; Commu-  
nion,  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Beichte,  
zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,  
Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Schmidt,  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis, Abendmahl,  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Weißschuh,  
Nachm.  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Versunde,  
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr Cand. Hofmann,  
in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt (Pfarrer Stolle) u. Hochamt,  
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
in der reform. Kirche: Früh  $\frac{3}{4}$  9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
deutschl. Gemeinde: Früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Gottesdienst von Hrn. D. Beyer,  
Antrittspredigt,  
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Rose.

- Montags: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,  
Dienstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Bestunde,  
Mittwochs: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
Freitags: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

**Wächner:** Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der St. Johannis Kirche Nachmittag 2 Uhr Gottesdienst der  
Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

### W o t t e.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche:  
Singet dem Herrn ein neues Lied ic. (in 2 Theilen), von Bach.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Bestunde zu St. Thomä,  
 $\frac{1}{2}$  2 Uhr Bestunde zu St. Nicolai.

### Liste der Getrauten.

Vom 29. Juni bis mit 5. Juli.

#### a) Thomaskirche:

- 1) F. A. P. Spann, Oberleutnant im königl. sächs. 1. Jäger-  
bataillon hier, mit  
Jgfr. L. Weber, Bürgers, Kaufmanns und Gutsbesizers in  
Plagwitz Tochter.
- 2) G. W. Lindner, Bürger und Restaurateur im thüringer  
Bahnhofs hier, mit  
Jgfr. M. J. Hezner, Hausbesizers und Seilermeisters in  
Kunzhausen Tochter.
- 3) F. L. Richter, Schriftsteller und Privatgelehrter hier, mit  
Jgfr. F. E. Frank, Bücher- und Naturalienhändlers hier  
hinterl. Tochter.
- 4) E. H. Schubert, Bürger und Victualienhändler hier, mit  
Jgfr. A. A. Schulze, Bürgers und Hausbesizers in Weissen-  
fels Tochter.
- 5) J. E. W. Berger, Schuhmacher u. Einw. in Reudnitz, mit  
Jgfr. L. L. Gensch, Buchdruckers hier hinterl. Tochter.
- 6) E. G. Taumeyer, Einwohner in Plagwitz, mit  
A. A. Karsten, Mechanikers hier Tochter.
- 7) G. A. König, Buchdrucker in Berlin, mit  
Jgfr. A. R. Weise, Bürgers u. Thorauff. hier hinterl. Tochter.
- 8) J. D. Donegani, Lackirergehülfe hier, mit  
K. W. Müller hier.
- 9) F. L. Lohse, Handarbeiter hier, mit  
Jgfr. H. W. Kraß, Handarbeiters hier Tochter.
- 10) J. G. Kind, Zimmermeister u. Einw. in Neuschönefeld, mit  
Frau E. verehel. gew. Schellenberg, geb. Pohl.

#### b) Nicolaiskirche:

- 1) L. L. Häschke, Cand. theol. und Lehrer an der Armen-  
schule hier, mit  
Jgfr. M. L. Blumentritt, Bürgers u. Hausbesizers hier  
hinterl. Tochter.
- 2) E. W. Merzdorf, Bürger u. Kürschnermstr. in Dresden, mit  
Jgfr. J. F. Müller, Markthelfers hier Tochter.
- 3) J. Dederichs, Bürger und Friseur in Duisburg, mit  
Jgfr. E. E. A. Brox, Bürgers u. Buchbindermstrs. hier L.
- 4) E. G. Sachse, Hülfspostbote hier, mit  
Jgfr. A. A. W. Müller, Kirchschullehrers in Bärnsdorf L.
- 5) J. W. Reiche, Handarbeiter hier, mit  
E. M. F. Ziesche, Tuchmachers in Finsterwalde Tochter.

**a) Johannis-Kirche:**

- 1) J. H. W. Kupfer, Cigarrenmacher in Neufellerhausen, mit Igfr. F. M. E. Trautwein, Handarbeiters in Abenaundorf nachgel. ehel. 5. Tochter.

**Liste der Getauften.**  
Vom 29. Juni bis mit 5. Juli.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. Gottschalds, Kaufmanns Sohn.
- 2) J. Kerstens, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 3) E. G. Kochs, Markthelfers Tochter.
- 4) J. F. L. Fischers, Schlossergefellen's Sohn.
- 5) F. A. Preils, Kutschers Tochter.
- 6) F. A. Schurigs, Stellmachers Sohn.
- 7) J. L. Herlings, Nachtwächters Sohn.
- 8) H. E. A. Kretschmars, Schuhmachers Sohn.
- 9) F. G. Hänßsch's, Wachtmeisters beim k. Bezirksgericht L.
- 10) E. G. H. Köfflers, Werkführers Tochter.
- 11) J. E. C. Kleines, Bürgers und Uhrmachers Tochter.
- 12) G. A. Richters, Handarbeiters Sohn.
- 13) J. G. Volkraths, Oberkellners Tochter.
- 14) F. W. Mehls, herrschaftl. Dieners Sohn.
- 15) F. A. Ziegers, Mechanici Sohn.
- 16) L. M. Schule's, Coloristens Tochter.
- 17) A. Werners, Meubleurs Tochter.
- 18) E. F. W. A. Meisels, Bürgers und Mechanici Sohn.
- 19) weil. J. A. Altmanns, Bürgers u. Schneidernstres. hinterlassener Sohn.
- 20) G. W. Schneiders, Bürgers u. Victualienhändlers Sohn.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) E. F. Voigts, Laborantens Sohn.
- 2) E. J. A. Winklers, Kaufmanns Tochter.
- 3) J. G. Albrechts, Bürgers und Uhrmachers Sohn.
- 4) G. H. Böhmers, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter.
- 5) H. G. Brinckmanns, Bürgers und Kupferstechers Sohn.
- 6 u. 7) W. F. Wolfs, Markthelfers Zwillingssöhne.
- 8) L. Englers, Drechslers Sohn.
- 9) E. G. Halle's, Aufsäbers bei der M.-L. Eisenbahn Tochter.
- 10) M. Schmidts, Steinbauers Tochter.
- 11) E. W. Böttchers, Procuristens Sohn.
- 12) M. E. Steuers, gen. Richter, Restaurateurs im Berliner Bahnhofe Sohn.
- 13) E. R. Schulz', Kaufmanns Tochter.
- 14) G. Friedrichs, Cigarrenmachers Tochter.
- 15-19) Fünf unehel. Knaben.
- 20 u. 21) Zwei unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) F. E. Mayer, Schaffners hier Sohn.
- 2) J. Diem, Bürgers und Conditors hier Tochter.

**Leipziger Productenpreise**  
vom 29. Juni bis 5. Juli.

Weizen, der Scheffel	6 <sup>1/2</sup> — 7 <sup>1/2</sup> bis 6 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup> — 6 <sup>1/2</sup>
Korn, der Scheffel	4 = 2 = 5 = bis 4 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 15 = — bis 3 = 17 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 10 = — bis 2 = 15 = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — bis 2 = — = —
Raps, der Scheffel	— = — = — bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	4 = 5 = — bis 4 = 15 = —
Heu, der Centner	— <sup>1/2</sup> 15 <sup>1/2</sup> — bis — <sup>1/2</sup> 20 <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup>
Stroh, das Schock	3 = — = — bis 3 = 15 = —
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = —
Buchenholz, die Klafter	7 <sup>1/2</sup> 15 <sup>1/2</sup> — bis 7 <sup>1/2</sup> 25 <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup>
Birkenholz, „	6 = 10 = — bis 6 = 20 = —
Eichenholz, „	5 = 10 = — bis 5 = 20 = —
Eulernholz, „	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Kiefernholz, „	4 = 10 = — bis 4 = 25 = —
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — bis 3 = 15 = —
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = — = — = —

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber auch, nach 1 1/2 St. Aufenthalt das., noch bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. (mit 1 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld) u. Abds. 7 U. 45 M. Anf. Vorm. 11 U. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen aber nur bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Vorm. 11 U., Nachm. 4 U. 20 M. (lediglich mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Wittenberg aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts 10 U. 30 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Wetterher). Anf. Mrgs. 6 U. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs.

8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Eßthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Eßthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Richtenfels: Abf. Vorm. 10 U. 47 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 10 U. 47 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nachm. 3 U. 10 M. Anf. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

**Stadttheater.** 51. Abonnements-Vorstellung.

Dritte Gastvorstellung  
der Frau Julie Kettich und des Herrn Joseph Wagner  
vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.

**Macbeth.**

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel und Tieck.

**Personen:**

Duncan, König von Schottland	Herr Stürmer.
Malcolm, seine Söhne	Herr Bargon.
Donalbain, „	Herr Bauer.
Macbeth, Anführer des königlichen Heeres	Herr Kühn.
Banquo, „	Herr Klüggen.
Macduff, „	Herr Saalbach.
Lenox, „	Herr Bachmann.
Rosse, „	Herr Witt.
Menteth, „	Herr Kaufmann.
Angus, „	Herr Schride.
Guthnes, „	Frau Duth.
Fleance, Banquo's Sohn	
Siward, Graf von Northumberland, Führer der englischen Truppen	Herr Gajschke.
Septon, ein Officier in Macbeth's Gefolge	Herr Saupe.
Macduff's kleiner Sohn	Liddy Kutschke.
Ein englischer Arzt	Herr Treptau.
Ein Pförtner	Herr Dessoir.
Ein Bote	Herr Hinden.
Ein Diener	Herr Wehl.
Lady Macbeth	Frau Wohlstadt.
Lady Macduff	Frau Reschauer.
Eine Kammerfrau der Lady Macbeth	Frau Ungar.
Hecate	Frau Bachmann.
Erste } Here	Frau Gide.
Zweite } „	Frau Kühmann.
Dritte } „	Herr Lüd.
Erster } Mörder	Herr Talgenberg.
Zweiter } „	Herr Kühn.
Dritter } „	
Verd. Bediente, Anführer, Krieger, Mörder, Boten, Banquo's Geist und andere Erscheinungen.	Herren.

Scene: Schottland. Zu Ende des 4. Aufzuges: England.  
\* \* \* Macbeth — Herr Wagner.  
\* \* \* Lady Macbeth — Frau Kettich.  
Freiblass sind ohne Ausnahme ungültig.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Naturforschersbibliothek 11 — 1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.
- Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8 — 12 Uhr. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10 — 12 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Hgr.
- Bei Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

**C. E. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.**

In größter Auswahl empfiehlt alle optisch-physik. Artikel zu billigen Preisen **Carl Naumann**, früher **J. F. Ostorlands Wwo.**, Markt Nr. 8 (Barthels Hof), zweite Etage.  
**Ernst Sehardt**, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

In der Zeit vom 21. bis 24. vor. Mts. sind aus einem in der Marienstraße allhier gelegenen Hause  
8 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., bestehend in  
drei kaisert. österr. Einguldenstücken,  
einem Einhalerstücke,  
zwei Einhalerscheinen und  
übrigens in  $\frac{1}{6}$  und  $\frac{1}{12}$  Thalerstücken,  
entwendet worden.

Wir fordern Jeden, welcher in Bezug auf diesen Diebstahl eine Wahrnehmung gemacht hat, zu ungesäumter Anzeige auf.  
Leipzig, den 4. Juli 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

### Bekanntmachung.

Der nachstehend signalisirte Buchbindergefelle **Friedrich Carl Klossch** von hier hat sich der über ihn verhängenen Specialaufsicht durch heimliche Entfernung von hier entzogen und treibt sich muthmaßlich umher. Wir bitten daher, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und uns hiervon Nachricht zu geben.  
Leipzig, den 5. Juli 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

### Signalement.

Alter: 31 Jahre; Haare: hellblond; Stirn: niedrig; Augenbrauen: blond; Augen: grau; Nase und Mund: proportionirt; Zähne: vollständig; Rinn: oval; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schwächlig.

## Notarielle Versteigerung.

Das in der Böttchersstraße zu Gohlis gelegene, Herrn Zieger eigenthümlich zugehörige, Folio 136 im Grund- und Hypothekensbuche eingetragene, herrschaftlich eingerichtete Haus- und Gartengrundstück, dessen Wohngebäude mit unterbautem Keller in der Königl. Landes-Brandversicherungs-Anstalt mit 4475  $\text{fl}$  versichert ist, soll wegen anderweitigen Ankaufes des Eigenthümers Freitag den 13. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr im Grundstücke selbst durch den Unterzeichneten, auf dessen Expedition (Markt Nr. 5) die näheren Bedingungen zu erfahren sind, notariell versteigert werden.  
Leipzig, den 20. Juni 1860.

Adv. **Carl Hartung**,  
req. Notar.

### Heute früh 9 Uhr

Anfang der Damenmäntel- und Mantillen-Auction Katharinenstr. Nr. 6, Europäische Börsehalle; Abends Schluß.

Die Kurz- und Galanteriewaaren-Auction in der Europäischen Börsehalle wird erst am Dienstag den 10. und Donnerstag den 12. huj. fortgesetzt.



## Extrafahrten

von **Leipzig** und von **Dresden**  
nach allen Stationen.



**Abfahrt** { Sonnabend den 7. Juli Abends 7 Uhr,  
Sonntag den 8. Juli früh 5 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

**Gustav Harkort**, Vorsitzender.  
**F. Busse**, Bevollmächtigter.

## Leipziger Sonntagsblatt.

Jahrgang 1859 compl. für 10 Ngr.

Herausgegeben von **Albert Traeger**. Preis vierteljährlich  $7\frac{1}{2}$  Ngr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Ngr.  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

## Lehrbuch der organischen Chemie

mit besonderer Rücksicht

auf

Physiologie und Pathologie, auf Pharmacie, Technik und Landwirthschaft

von

**J. E. Schlossberger**,

Professor der Chemie an der Universität Tübingen.

Fünfte, durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage.

gr. 8. geh. 66 Bogen. 4 Thlr. 10 Ngr.

Das ausgesprochene Ziel des vorliegenden Werkes ist die Darstellung des gesammten Inhaltes der organischen Chemie, nach Grundlage der neuesten Forschungen, in möglichst gedrängter und übersichtlicher Form.

Es bestrebt sich bei der angegebenen Tendenz die richtige Mitte einzuhalten zwischen den kurzen Grundrissen und Leitfäden einerseits, so wie den grossen umfangreichen Hand- und Lehrbüchern der organ. Chemie andererseits. Zugleich ist sein angelegentlichstes Bemühen stets dahin gerichtet, die praktische Seite, d. h. die Anwendung dieser Wissenschaft auf Thier- und Pflanzenphysiologie, auf Medicin, Pharmacie, Landwirthschaft und Technik einleuchtend, aber mehr nur in allgemeinen Zügen hervorzuheben, während es das minder wichtige Detail aus den genannten Richtungen der angewandten Chemie den jene Fächer ausschliesslich abhandelnden Werken zuweist.

### Gründlicher Unterricht

## im doppelt ital. Buchhalten,

Kaufm. Rechnen, Correspondenz etc.

nach einer leichtfaßlichen Methode und Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen in genannten Fächern Katharinenstraße Nr. 2, 3. Etage vorn heraus. Anmeldungen von 12—3 Uhr.

Die Kunst Schlecht Schreibenden innerhalb 8 Lectionen eine schöne, flüchtige, geradlinige kaufmännische Handschrift beizubringen.



Montag den 9. ds. beginnt ein 3. Lehrgang in der Schnell Schreibekunst für Erwachsene. — Anmeldungen 8—10, 12—2, 6—9 Uhr Brühl Nr. 51, 1 Treppe.

**Rudolf Nietzel**,

geprüfter Schreiblehrer aus Chemnitz.

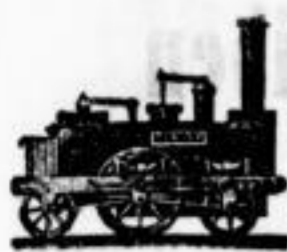
**Gehör- und Sprach-Kranken**,  
so wie den an Ohr-Bräusen, Säusen, Singen u. dergl. Leiden-  
den wird

Medicinalrath **Dr. Schmalz**

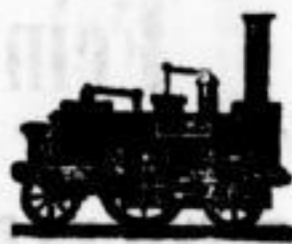
aus Dresden den 9., 10. und 11. Juli in Leipzig Rath erteilen:  
Hôtel de Prusse, 10—1 Uhr.

### Photographischer Salon

von **Gustav Pootzsch**, früher Gerhards Garten, jetzt  
Georgenstraße Nr. 26, nahe dem Schützenhause.



# Extrafahrt



nach  
Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen

nächsten Sonntag den 8. Juli er.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

## Musik-Unterricht.

Am 2. Juli a. e. hat in meinem Locale der Unterricht im Clavier-, Gitarrespiel, Gesang und Theorie wieder begonnen. Derselbe wird nach einer leichtfaßlichen erfolgreichen Methode sowohl Kindern als Erwachsenen beiderlei Geschlechts zu jeder Tageszeit in meinem Locale erteilt.

Was den Gesang anbelangt, so unterrichte ich nur solche darin, die bereits das fünfzehnte Lebensjahr erreicht und mit guten Stimmmitteln begabt sind.

Gleichzeitig bemerke ich, daß die Unterrichtsstunde im Abonnement mit 15 Ngr., außerdem aber mit 20 Ngr. berechnet wird.

C. Starke, Lehrer der Musik, kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Mit

### Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Lhr.	— Ngr.
Halbe à 25	15
Viertel à 12	22 $\frac{1}{2}$
Achtel à 6	12 $\frac{1}{2}$

so wie

### Kauf-Loosen

Ganze à 20 Lhr.	12 Ngr.
Halbe à 10	6
Viertel à 5	3
Achtel à 2	17

2. Classe 38. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 23. Juli a. e., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

## W. Spindlers

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-  
Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,

wäscht und färbt aufs Beste alle seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

Vindenstraße Nr. 6 parterre  
wohnt jetzt J. G. Riedel, Zimmer- und Decorations-  
maler, und empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende  
Arbeiten zu geneigter Berücksichtigung.

### Die Annahme der Kunstfärberei

befindet sich Bühnen-Gewölbe Nr. 38. Dieselbe empfiehlt  
sich zum Färben, Noirciren und Bedrucken aller Arten seidnen,  
wollenen und gemischten Stoffen aufs Beste in den lebhaftesten  
Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu  
unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

### Die Meubles-Leihanstalt

von C. F. Boersch

befindet sich Neumarkt 38 (Eingang Gewandgäßchen 5), 1. Etage  
und empfiehlt sich dem geehrten Publicum bestens. Vollständige  
elegante Meublements zu ganzen Etagen wie einzelnen Zimmern  
können sofort geliefert werden; auch werden einzelne Gegenstände  
verliehen. Bedingungen sind im obigen Locale einzusehen.

Meubles werden auf das Sauberste und Dauerhafteste mög-  
lichst schnell und billig aufpolirt und reparirt. Adressen werden  
Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 12 angenommen.

### Botenfuhrwerk nach Brandis.

Dasselbe fährt wöchentlich 3 mal, alle Marktstage.  
Ausspann Thüringer Hof, Burgstraße.

### Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-  
augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek

Das wirklich echte, unverfälschte  
**persische Insecten-Pulver,**  
das Wirkfamste gegen Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen,  
Fliegen etc., von Joh. Zacherl in Liss, lagert zum Verkauf  
bei H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

### Feinste silberplattirte Waaren,

bestehend in diversen Sorten Hand-, Spiel- und Tafelleuchtern,  
Candelabres, Theemaschinen, Frucht- und Zuckerschalen,  
Weinkühler, Etagören, Service und Tafelgeräthe aller Art etc.  
empfehl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse  
und Neumarkt-Ecke.

### Gummi- und Ledergürtel

für Damen und Kinder in div. neuen Mustern; ferner Kleider-  
halter, gewöhnliche und neueste zu Erinolins, Rockreifen in  
Rohr, Gummi, Fischbein und übersponnenem guten Stahl für  
Damen, Rockbinden, Strumpfbänder, Armehalter, Uhrschnuren,  
Hosenträger und Stege, Gummiband und Schnure u. s. w. em-  
pfehl

F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Feine blaue Stahlbrillen für Kurzsichtige 20  $\mathcal{R}$ , bergl.  
elegante Lorgnetten 25  $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$ , Conservations- oder Arbeits-  
brillen 15 bis 20  $\mathcal{R}$ , Pince-Nez 20  $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$ , empfiehlt hiermit  
das optische Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse 7.

### Sommer-Schlipse,

ganz neu assortirt, in den feinsten Mustern (von 2  $\mathcal{R}$  an, im  
Duzend billiger) empfiehlt C. G. Froberg, Nicolaistraße 2.

# Fein weisse starke Krystall-Spiegel-Scheiben

für Gewölbe-Vorbaue, Schaufenster etc. liefert zu Fabrikpreisen und unter Garantie gegen Bruchschaden

**Rob. Syrutschek, Wintergartenstraße Nr. 8.**

**Für Kinder** empfiehlt Gummibälle, Etöckchen, Federkästchen, Lineale, Malerkästen, Figuren-Schablonen, Sonigfarben etc. **F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

## Engros- u. Detail-Commissions-Lager in Crinolines!

von der Fabrik

**G. W. Adams Jr.**

aus Boston in Amerika und Göppingen, Württemberg, in allen Sorten zum Preise von 17 $\frac{1}{2}$  % an bei

**Gustav Kreuzer,**

Grimma'sche Straße.

## Dogskin gloves,

englische Glacé-Handschuhe

von Hundeleber, welche sich durch ungemeine Haltbarkeit auszeichnen, empfiehlt

**Franz Mauer, Markt Nr. 17.**

## Wasser-Filter

der Fabrik plastischer Kohle in Berlin, welche das schlechteste Wasser rein und trinkbar machen. Wichtig für Brunnen- und Fabrikanlagen, so wie für jede Haushaltung. **Taschenfilter** für Militair, Jäger etc. pr. Stück 20 %. **Reservoirfilter** zum Haus- und Fabrikgebrauch pr. Stück 1 $\frac{1}{8}$  %, 2 $\frac{1}{4}$  %, 3 $\frac{1}{2}$  % bei

**H. Blumenstengel,**

Markt Nr. 8.

Es liegen mehrseitige Atteste bei mir aus, welche für die Vorzüglichkeit und praktische Anwendung der Filter sprechen. Der Obige.

## Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipfen, Westentstoffen, Hals- und Taschentüchern, Traghändern und Handschuhen empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

**Armbänder, Brochen, Colliers, Medallions, Flacons, Ball- und Promenadenfächer, Leder- und Plüschtaschen, Gold- und Ledergürtel, Kopfnadeln, Gürtelnadeln, Bouquethalter, Strumpf- und Schurzänder** empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen **Joh. Aug. Heber & Romanus,** 3 Reichstraße 3.

## Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchbringen des Schweißes zu verhindern, wofür wir Garantie leisten, empfehlen ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem wir dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 % verkaufen können.

**Quirin Anton Fischer jr.,** Hainstr. im Stern, und **G. A. Schmidt,** Markt 3, der alten Wage vis à vis.

## Tauf- und Denkmünzen

von feinstem Silber empfiehlt in grösster Auswahl

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

**H. Rudloff,**

Nicolaistraße 16,

empfehle sein assortirtes Lager von Herrenstiefeletten und Schuhen in lackirtem und anderen Leder, so wie von Zeug, modernster Form und solider Arbeit.

## Feinste Pariser Herren-Hüte

in Filz und Seide in den neuesten Façons empfiehlt billigst

**R. T. Köberling,**

Hainstraße Nr. 2.

## Gummischuhe,

echt französische Prima-Qualität, unter Garantie vorzüglichster Haltbarkeit empfehlen billigst

**Joh. Aug. Heber & Romanus,** 3 Reichstr. 3.

## Feine Seiden-Hüte für Herren

in neuester Façon, auf feinsten Filz gearbeitet, durchaus wasserdicht, empfiehlt als ganz besonders preiswerth das Stück 2 $\frac{1}{2}$  % und 1 $\frac{1}{2}$  %, so wie Filzhüte in den neuesten Façons und Farben ungemein billig

**R. T. Köberling's Hutfabrik,** Hainstraße Nr. 2.

## Ausverkauf.

Damentaschen von 10 Ngr. an, baumw. Plüsch zu Schlafrocken von 5 $\frac{1}{2}$  Ngr. an, so wie Marocco-Lederschuhe für Damen und Herren sollen billig ausverkauft werden.

Wiederverkäufer erhalten einen bedeutenden Rabatt.

**Ernst Seiberlich,** Petersstraße 46, 1. Etage.

## Zu verkaufen

oder auf ein Haus zu vertauschen ist ein schöngebautes Gut 2 $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig, mit 110 Acker Areal.

**J. A. Müller,** Bosenstraße Nr. 2.

## Zu verkaufen

ist in der Weststraße ein neugebautes Haus mit Hofraum, welches 1000 % einbringt, für 14,000 %, mit 3000 % Anzahlung.

**J. A. Müller,** Bosenstraße Nr. 2.

Eine Auswahl gut gehaltener Pianoforte, worunter fast neue, sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Clavier für Anfänger ist zu verkaufen, Preis 16 %, Friedrichsstraße 13, 2 Treppen.

## 20 verschiedene Comptoirpulte,

Doppelpulte, 1-, 2-, 3- und 4-sitzige Pulte, 12 versch. Gewölbetafeln, 8 gr. und 2 kl. Waarenregale, Waarenschränke, 2 große Glasschränke, 2 Schreibtische, 6 eiserne Geldcassen u. s. w. Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

## Café français 2. Etage

Verkauf von feinen und geringeren Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Teppiche, Tafelservice, geschliffenes Glasservice, Bronze, Oelbilder u. s. w.

Zu verkaufen stehen billig 2 Divane

Ritterstraße 37, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe links.

**Meubles-Verkauf:** 2 gr. egale Bücherschränke von Kirschbaumholz, 1 dgl. gr. Speisetisch mit 7 Einl. zu 24 Personen, 1 dgl. Buffet, gr. eichene, so wie Mahag.-Tische u. Tafeln, Secretaire, Chiffonnieren, Commoden, Kleiderschränke, Spiegel, Sopha's u. dgl. m. sind zu verkaufen Nr. 36 Reichstraße Nr. 36 part.

Hainstraße 24 parterre sind verschiedene Meubles, als Chiffonnieren, Commoden, Sopha, Rohrstühle, Waschtische, Bettstellen, verschiedene Tische, Kleiderschränke u. dgl. m. billig zu verkaufen.

## 3 sehr große Kleiderschränke,

1 gr. Wäscheschrank. Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe.

Zu verkaufen stehen 1thür. Kleiderschränke, Sopha's, 1 Bureau, 1 gr. Thüre mit 2 Flügeln, Schloß u. Schlüssel, Zeiger St. 12, Hofe.

Zu verkaufen: 1 neuer Brieffschrank in Form einer Chiffonnière, 1 Waschtisch, 1 Brodschrank, mehrere ordinäre Bettstellen, Lehnstühle, Kinderstühle, Comptoirstühle, 1 neue 3-sitzige Rohrbank, passend in ein offnes Geschäft. Hainstraße Nr. 27 im Hofe parterre bei Müller.

**Federbetten** sind einige zu verkaufen gebett- oder stückweise Brühl Nr. 71 im Seilbrunnen, im Hofe rechts 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 189.]

7. Juli 1860.

## Del- und Productenhandels-Börse zu Leipzig.

Sonnabends, am 14. Juli 1860, von Nachmittags 3 Uhr an, findet die diesjährige **Haupt-Versammlung** selbiger Börse im Saale des hiesigen Kaufmanns-Börsen-Gebäudes Statt. Bei solcher aber wird zuvörderst a) das Ablegen der Rechenschaft über die Cassen-Verwaltung während des 18. Rechnungs-Jahres, weiter b) die Wahl von 2 Vorstehern, 2 Ausschussmännern und 2 Delprüfungs-Deputirten auf die nächsten beiden Geschäftsjahre, endlich c) ein und der andere, in Bezug auf Angelegenheiten des Vereines sonst etwa zu stellende Antrag verhandelt werden. Man ladet daher sämtliche Mitglieder andurch ein, dazu persönlich zu erscheinen, mit dem Bemerkten, daß Beschlüsse der Anwesenden auch die Ausgebliebenen binden.

Leipzig, am 30. Juni 1860.

Der Del- und Productenhandels-Börsen-Vorstand daselbst  
in dessen Auftrage:  
M. Friedrich Adolph Kretschmann, Sec.

## Die Champagner-Fabrik

von **Eduard Flaht** in Neufriedstein in der Niederlöpnitz übertrag mir für Leipzig und Umgegend den alleinigen Verkauf und setzten mich in den Stand, im Ganzen und einzeln zu den Fabrikpreisen von

30 und 35 Ngr. pr. Bouteille

abgeben zu können.

Ich halte davon fortwährend Lager sowohl unter deutscher als auch unter den bekanntesten französischen Etiquettes und empfehle mich zu geneigten Aufträgen bestens.

**A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.**

Dunkelpolirte Schreib-Secretärs, Bureau, Mah.-Divan, runde, ovale, Klapp-, Pfeiler- u. Sopha-Tische, Sopha- u. Pfeilerpiegel in Gold- u. Holzrahmen, Mah.-Pfeilerschränken, Waschtische, Brodschränke, Bettstellen ic. zu verkaufen Reudnitz, Gemeindeg. 288.

Zu verkaufen ist ein Chocoladen-Kessel, Cacao-Mühle, Formen, Siebe und Mörser. Näheres Barfußgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Luchabfälle und anderes Material zu Fertigung von Luchschuhen wird verkauft Mittelstraße 30, 1 Treppe links.



Eine Auswahl von gut eingefahrenen ungarischen **Pony** und **Doppel-Pony** stehen nächsten Montag als den 9. und Dienstag als den 10. d. M. beim Gastwirth Herrn Stiefel in der Sonne, Gerberstraße in Leipzig, zum Verkauf.

**Daniel Spleker.**

Zu verkaufen sind 4 Pferde, 2 Esel, 6 Ziehunde und vier Stück Wagen in der **Grünen Schenke** bei Leipzig.

Ein **Hund** (Affenpinscher-Bastard) ist zu verkaufen Brühl, Schwabe's Hof beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein starker brauner Hühnerhund, 2 Jahre alt und gut dressirt. Näheres Möckern Nr. 46.

**Federvieh verschiedener Art**, jung und alt, ist zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 7.

Ein grüner **Canarienvogel**, guter Triller- und Hohlpfeisen-schläger, und eine **Grasemücke** wird verkauft Neukirchhof 40, 3. Et.

Circa 50 Etr. vorjährigen Heues liegen zum Verkauf im **St. Johannis-Hospital**.

Zu verkaufen sind mehrere Tausend gute Dachziegel. Das Nähere Colonnadenstraße Nr. 17.

## Ambalema-Cigarren,

alt und gut gelagert, mit Brasil, Cuba und Havanna, empfiehlt als preiswürdig

**Louis Apitzsch,**  
Dresdner Straße.



## Ambalema-Cigarren,

gut gelagert, 25 St. à 7 1/2 Ngr. empfiehlt A. C. Kuhlau, Dresd. Str. 8.

## Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkaufslocal Neumarkt Nr. 9, empfiehlt die feinsten, kräftigsten Kaffees mittelst bester Maschinen täglich frisch geröstet, im Preise von 11-18 Ngr.

## Ger. Rheinflachs, Rindszungen,

neue Morcheln, neue schott. Matjes-Häringe, neuen Hamb. Caviar. **J. A. Nürnberg, Markt 7.**

## Neue isländ. Häringe à St. 8 Pf.,

beste 58r Brab. Sardellen à 8 4 Ngr., echten Emmenthaler Käse à Pfd. 9 Ngr.

Schweizerkäse II. Qualität à 8 6 Ngr., feinsten Limburger Käse à 8 4 Ngr.

empfehlen **Julius Kratze, Dresdner Str. neben der Post.**

Den besten schönsten Limburger Käse (Prima-Qual.), nicht alt, nur etwas gelaufen, à 8 2 1/2 Ngr. **Mor. Rosenkranz.**

Neue Häringe, zart und fett, à St. 8 S., 2 St. 15 S., Schd. 1 1/4 Pf., Tonne 15 Pf. bei **F. L. Böhr** im Schuhmacherg.

## Nitterguts-Kaufgesuch.

Als Selbstkäufer wünsche ich ein Gut im Preis bis ca. 130,000 Thlr. und mit bis ca. 60,000 Thlr. Anzahlung zu kaufen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Offerten mit genauer Angabe des Areal's und Inventar's unter M. 10 poste restante Dresden niederzulegen.

## Landgut-Kaufgesuch.

Es wird ein höchstens 2 Stunden von Leipzig gelegenes Gut im reellen Werthe von 20-30,000 Pf. zu kaufen gesucht.

Gute, sichere Felder und wo möglich gute Gebäude werden beansprucht.

Verkäufer werden ersucht, das Nähere unter Adresse A. G. B. beim Restaurateur Herrn Fischer, Lauchaer Str., abzugeben.

Federbetten werden zu kaufen gesucht und jetzt gut bezahlt Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

# Einkauf von Uhren,

**Goldfachen, Münzen, Tressen,**  
werthvollen Sachen überhaupt zu höchsten Preisen  
bei

**C. Ferdinand Scholtze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Dieselbst werden auch **Uhrgläser billig** aufgesetzt, als  
ff. Patentgläser à 7½ Ngr., f. Cylindergläser à 4 Ngr., Spindel-  
gläser à 1 und 1½ Ngr.

**Zwei gebrauchte Zithern**

werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter T. O. in  
der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Ein Küstwagen

nebst Zubehör, Zweispänner, in noch gutem brauchbaren Zustande  
wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind unter  
K. Nr. 3 in der Expedition dieses Blattes versiegelt abzugeben.

Gesucht werden zwei massive gebrauchte **Küchenschränke**,  
3½ Elle lang, 1 Elle tief. Adressen sind abzugeben  
Petersstraße Nr. 21 parterre.

## 1000 Thlr.

werden auf erste Hypothek eines neugebauten, schön gelegenen und  
gut rentirenden Hauses gesucht.

Adressen wolle man gefälligst unter L. R. 9 in der Expedition  
dieses Blattes niederlegen.

**9000 Thlr.** werden gegen sichere erste Hypothek sofort zu  
erborgen gesucht durch

Adv. **Döring**, Petersstraße Nr. 24.

**3000 ₰** werden gegen vollständige Sicherheit auf ein hiesiges  
bedeutendes Hausgrundstück gesucht durch

Dr. **C. Kori jr.**, Petersstraße 37.

## Auszuleihen

sind 1500 Thlr. gegen sichere Hypothek in ungetrennter Summe  
nach Befinden sofort durch Advocat **Seinze** (Obstmarkt Nr. 3).

## Auszuleihen

1000 ₰ bis 4000 ₰ gegen genügende erste Hypothek. Selbst-  
verleiher E. W. 31 poste restante Leipzig.

**Auszuleihen** habe ich gegen **Hypothek 300 Thlr. sofort**  
**disponibel.** Adv. **Scheidhauer**, Nicolaisstr. Nr. 13.

**1000 ₰** und **1600 ₰** sind gegen sichere Hypothek auszu-  
leihen durch **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

## Heiraths = Gesuch.

Ein junger Witwer in den 30er Jahren, Bürger Leipzigs und  
Inhaber einer festen Stellung, sucht auf diesem so oft mit Erfolg  
betretenen Wege eine Lebensgefährtin gleichen Alters, gleichviel, ob  
Jungfrau oder kinderlose Witwe. Herzengüte Hauptbedingung,  
einiges Vermögen zur Errichtung eines Geschäfts oder Erwerbung  
eines Grundstücks wäre wünschenswerth.

Geehrte Personen, welche Rücksicht darauf nehmen wollen, werden  
freundlichst ersucht, ihre werthen Adressen unter Z. Z. II 20. in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strengstes Schweigen  
wird versichert.

Ein junger Kaufmann, der sich in kurzer Zeit zu etabliren ge-  
denkt, sucht auf diesem jetzt so oft betretenen Wege eine Lebensge-  
fährtin. — Vermögen wird nicht beansprucht, dagegen sind ange-  
nehmtes Aeußere, Humanität und Sinn für Häuslichkeit Hauptbe-  
dingungen. Geehrte hierauf reflectirende Damen belieben ihre  
werthe Adr. unter A. Z. II 25 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.  
Strengste Discretion ist selbstverständlich.

## Ein Compagnon

zu einem rentablen kleinen Maschinenbau-Geschäft am hiesigen  
Platz mit Capital wird unter günstigen Bedingungen gesucht.  
Eisen- oder Metallarbeiter erhalten den Vorzug. Adressen unter  
V. G. II 101. erfucht man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Theilnehmer gesucht!

Zu einem in der Nähe Leipzigs liegenden, sehr frequenten Gast-  
hofgrundstücke, das besonders während des Sommers häufig als  
Erholungsort dient, wird, um dasselbe käuflich zu erwerben, ein  
Theilnehmer mit ca. 5000 ₰ disponiblen Vermögen gesucht.

Offerten sub S. II 58 beliebe man bei Herrn Kaufm. **Rich.**  
**Quarck**, Zeilger-Strasse Nr. 58 niederzulegen.

## Oeffene Oberbrauer- und Mälzerstelle.

Bei der Communbrauerei hiesiger Stadt kommt die Stelle eines  
Oberbrauers und Mälzers am 1. October jetzigen Jahres zur Er-  
ledigung. Bewerber, welche in beiden Branchen die zur Herstellung  
aller Sorten Bier nöthigen theoretischen und practischen Kenntnisse  
besitzen und sich hierüber, so wie über ihre bisherigen Leistungen  
durch glaubhafte Zeugnisse auszuweisen vermögen, haben sich  
persönlich oder in portofreien Briefen bei dem Unterzeichneten zu  
melden, bei welchem auch die Bedingungen jeder Zeit einzusehen  
oder gegen Erstattung der Copialien abschristlich zu erhalten sind.

Gera, den 4. Juli 1860.

Der Vorstand der Braucommun das.  
**C. H. Klemm.**

## Holzschneider = Gesuch.

Mehrere geschickte **Holzschneider** werden bei dauernder Arbeit  
und sehr gutem Salair in der xylographischen Anstalt von  
**C. S. Schulze**, Frankfurter Straße Nr. 62, gesucht.

Ein **Schreiber** wird zum 15. d. M. von mir gesucht.

Advocat **Lorenz**, Reichstraße 30.

Ein **Kofferarbeiter** wird gesucht. Auskunft wird ertheilt  
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

## Defonomie = Scholaren

finden bei einer gebildeten Familie auf einem Rittergut Aufnahme,  
dessen Defonomie, Milchwirtschaft, Brennerei und Brauerei an-  
erkannt vorzüglich betrieben werden.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Lagerhof-Inspector **Secher**,  
Bahnhofstraße Nr. 17.

Für ein Engros-Geschäft wird ein Lehrling mit den nöthigen  
Schulkenntnissen gesucht.

Adressen mit Angabe des genossenen Unterrichts werden erbeten  
posto restante unter C. 521.

Ein Bursche, welcher Lust hat Lackirer zu werden, melde sich  
beim Vergolder **Wilky**, Petersstraße, Hohmanns Hof.

Einen **Schleifknecht** sucht sofort

**Gottlob Müller**, Gerberstraße Nr. 2.

Ein **Oberkellner**, welcher Sicherheit bieten kann, wird in ein  
Gasthaus zum 15. d. Mts. gesucht.

Das Nähere bei Herrn **Friedemann**, Thomasgäßchen.

## Gesucht

wird ein anständiger und gewilliger **Kellner**, welcher  
gute **Atteste** beibringen kann, **Burgstraße 21 part.**

**Gesucht** wird sofort oder bis 15. d. Mts. ein junger starker  
Mensch. Zu erfragen **Thomaskirchhof Nr. 8** bei Herrn **Restau-  
rateur Krentel**.

**Gesucht** wird ein Laufbursche ins Wochenlohn **Bosenstraße**  
neben Nr. 7, lehtes Haus im Garten bei **M. Hormann**.

Zum 1. August wird ein im Frisiren, Schneidern, Nähen,  
Plätten und in der Behandlung der Wäsche geübtes Mädchen,  
welches sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, auf ein Rittergut  
als Jungfer gesucht. Adressen, welchen Zeugnisse in Abschrift bei-  
zulegen sind, befördert die Expedition dieses Blattes unter der  
Chiffre v. R. II 5.

**Gesucht** wird eine Jungfer und ein Stubenmädchen mit guten  
Attesten **Markt Nr. 17, Treppe C, 3 Treppen**.

Ein junges ordentliches Mädchen wird zur häuslichen Arbeit  
in Dienst gesucht **Poststraße Nr. 1 B, 3 Treppen**.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches  
fleißig und ehrlich ist, **Burgstraße 21 parterre**.

Eine Frau, welche im Waschen und Scheuern bewandert ist,  
findet dauernde Beschäftigung. Näheres ertheilt **Mad. Kosmehl**,  
**Ritterstraße Nr. 33**.

## Ammen-Gesuch.

Eine gesunde Amme wird gesucht und hat sich zu melden bei  
der Hebamme **Achilles**, Schulgasse Nr. 1.

**Gesucht** wird eine gesunde Amme, welche schon einige Mo-  
nate gestillt hat und an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist,  
**Georgenhalle 2 Treppen rechts, Eingang vom Ritterplaz**.

**Gesuch.** Ein unverheiratheter, in den 30er Jahren stehender  
gebildeter Kaufmann, hiesiger Bürger, völlig vertraut mit Buch-  
haltung, Correspondenz und allen andern kaufmännischen Arbeiten,  
auch sich eignend zum Reisen und in vielen Branchen erfahren,  
sucht unter mäßigen Ansprüchen eine entsprechende Stellung oder  
Beschäftigung. Gültige Adr. unter **G. M. 20. poste rest. Leipzig**

**Ein Commis**, welcher mit allen Comptoirarbeiten, so wie mit mehreren Branchen vertraut ist und bereits 4 Jahre reiste, sucht Placement. Gef. Offerten werden unter R. H. 20 posto restante Chemnitz erbeten.

Ein junger Kaufmann, geborner Pechvogel, der gegenwärtig noch als Volontair thätig ist, dessen Mittel ihm jedoch nicht gestatten, in solcher Stellung für die Dauer auszuhalten, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Existenz, sei es auf einer Eisenbahn, juristischen Expedition oder sonst wo.

Geehrte Reflectanten belieben ihre Adressen gefälligst niederzulegen unter Chiffre A. B. posto restante Leipzig.

**Ein junger Mensch**, welcher seit 4 Jahren in juristischen Expeditionen fungirt hat, sucht, gestützt auf sehr gute Empfehlungen, baldigst eine Stelle. Adressen bittet man unter L. B. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Cigarrensortirer, welcher gute Zeugnisse hat und mehrere Jahre schon als solcher gearbeitet hat, sucht wo möglich sofort eine Stelle in Leipzig oder auswärts. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24 bei J. A. Heindler, Buchdrucker.

Ein vom jetzigen Principal in Fleiß, Ehrlichkeit und gutem Betragen empfohlener Markthelfer sucht wegen Veränderung im Geschäft anderweitigen Posten und wird solchen gewissenhaft ausfüllen. Geehrte Adressen werden F. 6. Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen, welches nähen und ausbessern geht, wünscht noch einige Tage zu besetzen.

Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 9, 1 Treppe links, oder Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 115, 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einem jungen Mädchen aus guter Familie eine Stelle als Gesellschafterin, Wirthschafterin oder dergl.; Gehalt wird weniger berücksichtigt.Adr. sind niederzulegen Petersstr. 28, 2. Et.

Ein junges, in allen feinen weibl. Arbeiten, so wie in Sprachkenntnissen gebildetes Mädchen, Tochter eines Kaufmanns, sucht, um sich weiter auszubilden, eine Stelle als Hilfe der Hausfrau oder Erzieherin der Kinder, am liebsten auf dem Lande. Der Antritt kann sogleich erfolgen und es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt gesehen. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter C. B. niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als feines Stuben- oder Ladenmädchen, es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Das Nähere Reichstraße Nr. 9 im Schuhmachergeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungemagd bis den 1. August; die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Gef. Offerten werden erbeten Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Mad. Wathels.

**Ein Mädchen**, 22 Jahre alt, welches im Schneidern, Sticken, Plätten und andern weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen bei Wunsch, Stötterisch untern Theils Nr. 109.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst zum 15. Juli oder 1. August für Kinder oder häusl. Arbeit. Ritterstr. 31, Hof 2 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen Weststraße Nr. 14, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, aus guter Familie, im Nähen, Waschen und Plätten und allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht Dienst sogleich oder zum 15. Juli. Näheres Neumarkt, Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein anständiges, in der Küche erfahrenes Mädchen sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; selbige würde auch die Stelle in einem anständigen Speisehaus annehmen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 13 parterre.

Ein junges Mädchen, welches nicht unerfahren ist in der Küche, sucht zum sofortigen Antritt oder 15. Juli einen Dienst.

Geehrte Herrschaften mögen sich melden Schützenstraße, Stadt Riesa bei Madam Sauerbrel.

**Gesucht** wird ein Dienst von einem jungen Mädchen, nicht von hier, für Kinder oder Hausarbeit. Zu erfragen Reichels Garten, alter Hof Nr. 9, 1 Treppe.

**Eine Frau** von gefesteten Jahren, welche viel Jahre als Kindermuhme gedient, wünscht sich zu verändern. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht zum 15. Juli oder 1. August eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 19, im Durchgang Gewölbe 9 abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen aus dem Voigtlande sucht zum ersten August einen Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Grimmstraße Nr. 34 im Hausstande.

**Ein anständiges Mädchen**, welches in der Küche und häusl. Arbeiten gut erfahren ist, sucht bis zum 15. Juli oder 1. August Dienst. — Adressen große Fleischergasse 8—9, im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das sich gern jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht Dienst. Anfr. beim Hausmann Reichstr. 5.

Ein ordentliches Mädchen, welches plätten und nähen kann, in der Küche, so wie in anderer häusl. Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Juli oder 1. Aug. einen Dienst. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

## Gesucht

wird für die Michaelis- u. die darauf folgenden Messen ein Messgewölbe auf der Katharinenstraße, Reichstraße oder auch am Brühl.

Adressen bittet man abzugeben im Comptoir von Louis Engelhardt, Windmühlenstraße Nr. 14.

**Gesucht** wird für nächste und folgende Messen in guter Messlage des Brühls ein kleines Gewölbe, Hausstand oder Niederlage. Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter H. H.

## Niederlage = Gesuch.

Wir suchen für Michaelis eine geräumige und trockne Niederlage, wo möglich in der Dresdner oder Tauchaer Vorstadt, und sehen etwaigen Anerbietungen entgegen.

Schubert & Co., Tauchaer Str. 10 b.

**Ein Local** zur Betreibung einer Restauration, in passender Geschäftslage, wird zu Michaelis zu miethen gesucht.

Adressen unter A. H. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Zu miethen gesucht

wird ein großer Boden. Adressen mit Preisangabe erbittet man sich Brühl Nr. 48.

**Zu miethen gesucht** wird zu Michaelis d. J. ein Familienlogis, vorn oder hinten heraus, in dem Preise von 70—100  $\text{fl}$  jährlich. Adressen bittet man abzugeben im Geschäft des Herrn J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Gesucht** wird zu Mich. von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—60  $\text{fl}$ . Adressen bittet man am Markt, Bühnengewölbe 32 in der Porzellan- und Steinguthandlung abzugeben.

**Gesucht** wird zu Michaelis von pünctlich zahlenden ruhigen Leuten ein Logis im Preise von 40 bis 50  $\text{fl}$ . Offerten bittet man unter S. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen Leuten zu Michaelis ein Logis im Preise von 30 bis 40 Thlr. Gef. Adressen beliebe man Thomagäßchen Nr. 4 parterre abzugeben.

## Logis = Gesuch.

**Gesucht** wird für zwei stille Leute eine leere Stube mit oder ohne Kammer im Hofe. Adressen bittet man gütigst niederzulegen Neumarkt, Hohmanns Hof im Antiquargeschäft.

Von einer Dame wird ein Logis, Stube nebst Zubehör, sofort zu miethen gesucht. Adressen Wiesenstraße 14, 1. Et. abzugeben.

## Gesucht

wird eine Stube als Atermiethen gegen Pränumerando-Zahlung, wenn auch in keiner angenehmen Lage, auf 1, 2 oder 3 Monate. Adressen bittet man abzugeben im Müssen-Geschäft Hainstr. 27.

**Gesucht** wird ein kleines Stübchen. Zu erfragen am Obststand der Tuchhalle gegenüber.

Eine große Niederlage mit heizbarem Comptoir im Hofe des Reichardt'schen Hauses am Markt und Petersstraßen-Ecke ist vom 1. September a. c. zu vermieten und Näheres zu erfahren bei Zuckswerdt u. Seif, Petersstraße Nr. 46.

## Für Juristen, Agenten etc.

**Zu vermieten** sind sofort 2 freundliche, nach Mittag gelegene Zimmer (von 3 Fenster und 2 Fenster) in bester Geschäftslage, die sich besonders für eine Expedition eignen. Auch kann ein Schlafraum für einen Burschen dazu abgelassen werden. Näheres Nicolaistraße Nr. 46, 3 Treppen.

## Neumarkt Nr. 12

ist die zweite Etage von Michaelis ab zu vermieten. Näheres bei A. Keil am Neumarkt.

**Vermietung.** Eine freundliche, fast neu eingerichtete erste Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller ic. in der Weststraße ist für 110  $\text{fl}$  ortsveränderungshalber sofort zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Alexanderstraße Nr. 19 ist eine freundliche Parterre-Wohnung für 170  $\text{fl}$  von Michaelis ab zu vermieten.  
Das Nähere Colonnadenstraße Nr. 20.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab in der Petersvorstadt ein Logis in erster Etage, bestehend aus drei Stuben, Kammer, Küche, so wie übrigen Zubehör für 125  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins durch  
Dr. C. Kori jr., Petersstraße 37.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör. Näheres zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 16 beim Besitzer.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an in der inneren Stadt ein Logis in 1. Etage für 200  $\text{fl}$  und ein Hof-Logis für 34  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins an Leute ohne Kinder, so wie ein Gewölbe außer den Messen für 50  $\text{fl}$  jährlich durch  
Dr. C. Kori jr.

Mühlgasse Nr. 2, 1 Treppe ist ein Familienlogis v. Michaelis ab für 90  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen von früh 9-10 und Nachmittags von 2-4 Uhr.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Erker-Logis von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, verschlossenem Vorsaal nebst Zubehör, im Ganzen oder getrennt,  
Reudnitz, Heinrichsstraße, Schallers Haus.

In Waltershausen am Thüringer Wald, in der Nachbarschaft von Reinhardtsbrunn und dem Inselfberg, ist Badegasse Nr. 86, in schönster Lage am Fuße des Tennebergs, ein fein meublirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten für die Sommermonate zu vermieten. — Anfrage daselbst 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist den 1. August eine meublirte Stube mit Schlafstube und Hausschlüssel  
Centralstraße Nr. 3 parterre rechts.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafcabinet für ledige Herren Querstraße 27 d, 3. Et. bei C. F. Koth e.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Gartenansicht, auf Wunsch kann eine freundliche Kammer mit einem oder mehreren Betten dazu gegeben werden,  
Frankfurter Straße Nr. 20, im Hofe rechts  $\frac{1}{2}$  Treppe.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches meubl. Zimmer mit Aussicht auf die Promenade Neutirchhof 27, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven ohne Meubles und sofort zu beziehen Carolinenstraße 14, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort oder später in der Königsstraße 19 parterre rechts an einen einzelnen Herrn eine Stube nebst Alkoven.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube mit Alkoven, eine Treppe vorn heraus, Gerberstraße Nr. 21.  
Parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche meublirte Stube, meßfrei, Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine große, gut meublirte Stube sofort oder zum 15. d. M. Brühl Nr. 52, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder 15. Juli an einen Herrn eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang, Hausschlüssel und Aussicht in den Garten Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

### Garçon-Logis

in verschiedener Auswahl stehen zu vermieten sofort oder später  
Thomaskirchhof Nr. 19.

Mehrere fein meublirte Garçonlogis mit Hausschlüssel, an der Promenade gelegen, werden nachgewiesen Weststr. 67, 2. Et. rechts.

Eine schöne Stube nebst Schlafkammer, meubl., ist an 2 Herren zu vermieten u. sogleich zu beziehen im Dessauer Hof am Rosplatz, Treppe B. im Hofe links 2 Treppen links.

Eine freundliche, gut meublirte Stube kann sofort von einem Herrn bezogen werden Burgstraße Nr. 12, Logenseite 2 Treppen.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Cabinet, Eingang separat, Hausschlüssel, ist vom 15. Juli ab zu vermieten Georgenstr. 8, 1. Et.

Eine sehr freundlich gelegene meubl. Stube mit Stubenkammer und Betten ist an zwei Herren zu vermieten Reudnitz, Grenzasse 20, 2 Tr.

Eine gut meublirte Stube und Kammer, Morgenseite, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Inselfstraße Nr. 20, 4. Et.

Eine meublirte Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht ist zu vermieten Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Menschen Gerberstraße Nr. 10, im Seitengebäude 4te Tr., 1 Tr. hoch rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ledige Herren Inselfstraße Nr. 15, 1 Treppe. S. Froberg.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren mit Kost  
lange Straße Nr. 17 im Hof 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Kost für Herren Petersstraße Nr. 29 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren mit Kost Burgstraße Nr. 7, 2 Treppen im Hof.

### Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 8. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei  
W. Helmerdig, Gerberstraße 7.

### Grosses Schützenfest in Ellenburg.

Abfahrt morgen früh 7 Uhr, die Personenwagen stehen bereit Nicolaisstraße Nr. 6, bitte heute zu melden bei Carl Merker.

Gelegenheit nach Eilenburg Sonntag früh. Zu erfragen Nicolaisstraße im Rosenkranz.

### Victoria Regia.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß heute und morgen die erste Blume unserer Victoria blüht, auch blühen fortwährend mehrere schöne neue Nymphaeen von unserm 21 Species starken Sortiment. Entree à Person  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , wofür ein Blumenstückchen verabreicht wird.  
Ergebenst  
Berliner Straße 4. C. S. Martin & F. Rosenthin jr.

### Leipziger Salon.

Heute Kellner-Kränzchen; um zahlreichen Besuch bittet  
Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. D. V.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

### Concert von C. Welcker.

Anfang 4 Uhr.

Morgen Sonntag Früh-Concert.



Morgen Sonntag

### Früh- und Nachmittags-Concert

von

### Fr. Riede.

Anfang früh  $\frac{1}{2}$  6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

### Central-Halle.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag

### TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

### Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von M. Wend.



Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

### Plagwitz.

Morgen Sonntag den 8. Juli

### allgemeines Vogelschießen,

verbunden mit

Concert und Ball,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von Ernst Siller.

# „Sommerfest der Virginia“

morgen Sonntag den 8. Juli in der Oberschenke zu Custrisch.

NB. Billets sind bei Herrn Gastwirth Seuthold, Dessauer Hof am Rosplatz, Herrn Kaufmann Riepling, Dresdner Straße Nr. 57, Herrn Müller, Nicolaisstraße Nr. 17, so wie an der Casse in Empfang zu nehmen.

## Zum Kinderfest in Schkeuditz,

welches Sonntag und Montag als am 8. und 9. Juli e. in hiesiger Aue abgehalten wird, lade ich in meinem hierzu erbauten großen Saal freundlichst ein.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Albert Schaaf zum Rathskeller.

## Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 8. Juli Extra-table d'hôte um 1 1/2 Uhr Mittags, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig, Magdeburg und Thüringen; à la carte kann zu jeder Zeit gespeist werden.

Bei Vorausbestellung können Diners auch in besondere Zimmer servirt werden.

L. Achtelstetter.

Die hochgeehrten Herrschaften von Leipzig und Umgegend erlaubt sich Unterzeichneter zu seiner Table d'hôte ergebenst einzuladen; jeden Sonntag Mittag 1 Uhr Extra-Diner à Couvert 15 Ngr., außerdem kann auch von jetzt ab, um vielseitigen Wünschen nachzukommen, in dem allgemein beliebten und hauptsächlichsten Versammlungsort der hiesigen Gurgäste (dem sogenannten Kuchengarten) Abends à la carte warm gespeist werden.

Ich bitte mit dem Bemerkten, daß ich allen billigen Anforderungen genügen werde, um recht zahlreichen Besuch.

Bad Kösen, den 5. Juli 1860.

Gustav Teichgräber, Besitzer vom Ober-Curfaal und Kuchengarten.

## Gasthaus zu Oetzsch.

Sonntag den 8. Juli grosses Extra-Concert, gegeben vom Musikchore des Königl. Sächs. 3. Reiter-Regiments. Noch ist zu bemerken, daß nach Beendigung des Programms noch mehre Märsche auf ihren Dienst-Trompeten geblasen werden. Bei ungünstiger Witterung im Saale, wobei ich mit feinem Kaffee und Kuchen, verschiedenen ff. Bieren, kalten Speisen bestens aufwarten werde.

Anfang 4 Uhr. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Moritz Meyer.

**Machern.** Sonntag den 8. Juli Kirchsfeft und großes Extra-Concert, gegeben vom Trompeterchore des Königl. Sächs. 2. Reiter-Regiments, Garnison Grimma, Anfang 1/2 4 Uhr, wozu ergebenst einladet

Zaspel, Gastwirth. W. Berndt, Stabstrompeter.

## Gasthof zu Störmthal.

Morgen Sonntag den 8. Juli ladet zu dem bei mir stattfindenden Concert und Kirchsfeft, wobei mit warmen und kalten Speisen, so wie diversen Getränken bestens aufwartet, ergebenst ein

Ernst Winkler, Gasthofsbesitzer.

NB. Gleichzeitig mache ich ein geehrtes Publicum auf den dicht nebenan gelegenen schönen herrschaftlichen Park, in welchen Jedermann freier Zutritt gestattet, aufmerksam und bittet um recht zahlreichen Besuch

D. D.

## Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag den 8. Juli Sommerfest, dazu starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Früh- und Nachmittags-Concert.

## Morgen Sonntag in Stötteritz

Stachelbeer-, Erdbeer-, Kirsch- und mehrere Kaffeekuchen, Bohnen mit Lende, Beefsteaks, Eierkuchen u. neue Kartoffeln, ff. Bavrisc von Kurz und ein vortreffliches Lagerbier, feinste Rhein- und Bordeaux-Weine.

## Gleichzeitig lade zu einer angenehmen Frühpartie

und empfehle von früh 6 Uhr frischen Kuchen, besonders warmen Käsekuchen.

Schulze.

## Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge,

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

## Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße 41,

empfehle zu heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei.

Heute Abend Schinken mit neuen Kartoffelklößen zc., Ploher Sommerbier extraf. 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. Carl Wehnert, Universitätsstr. 19.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Kleine Funkenburg. Heute Gänsebraten, Stockfisch mit Schoten, so wie von 6 Uhr an Speckkuchen.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Abend Bratwurst mit Schmorkartoffeln, so wie Blut- und Leberwurst, wozu freundlichst eingeladen wird. NB. Die Biere sind ausgezeichnet.

Heute ladet zum Schlachtfest, so wie zu einem feinen Löffchen Probweibier à 1 Ngr. und f. Lagerbier à 13 Ngr. freundlichst ein Witwe Küster, Johannisgasse Nr. 12 u. 13.

Heute Abend Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet Morgen früh Speckkuchen. C. A. Schneider, Erdmannstraße 4.

Morgen Sonntag

**Militair-Concert**

im herrschaftlichen Garten zu Nischwitz bei Wurzen, wozu ergebenst einladet

Vogel.

**Lösung.**Morgen Sonntag den 8. ds. Mts. öffentliches Sternschießen und Schlachtfest. Hierzu ladet ergebenst ein  
G. Schwager.**Gasthof zu Knauthain**

an der Mühle.

Morgen Sonntag ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und ff. Getränken freundlichst ein  
Herm. Konner.**Stephan's Restauration. vis à vis dem Hôtel de Saxe,**

ladet heute Vormittag zu Speckfuchen und vorzüglichem Sommerbier auf Eis laagernd ergebenst ein.

L. Stephan.

Heute Abend von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an Speckfuchen bei C. Fischer, Laubaer Str. 14. Das Bier ff.**Bergschlösschen zu Neuschönefeld.**

Bieren ergebenst ein

NB. Morgen Allerlei mit Cotelettes.

Heute Abend ladet zu Speckfuchen nebst feinen der Restaurateur.

**Jacobs Restauration Promenadenstraße Nr. 12** ladet heute Abend zu Schättrippchen und neuem Häring mit neuen Kartoffeln ergebenst ein. Bier ff.**ROB. PETERS RESTAURATION**

auf der hohen Straße

empfehlte für heute Schweinsknochen mit Klößen und Stockfisch mit Schoten. Das Lagerbier extra ff.

**Wartburg. Heute Abend Schweins-**

knöchelchen mit Klößen.

**Speck- und Zwiebelkuchen**

empfehlte heute früh 1/29 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute Speckfuchen, das Schönauer und Vereinsbier ist ausgezeichnet bei W. Schreiber im goldnen Hahn.

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
A. Grun, Petersstraße Nr. 37.

Speckfuchen

empfehlte für heute

C. G. Maede im Hirsch.

**Verloren.**Ein goldner Siegelring, geriefes Muster mit violetter Stein (Amethyst), wurde am Donnerstag Abend auf dem Wege vom Waldschlösschen nach der Oberschenke in Gohlis, über den Erzerplatz, Gerberstraße, Waageplatz, Frankfurter Straße, Naumbörschen, von da zurück nach der Rosenthalgasse verloren. Da der Ring ein sehr theures Andenken ist, erhält der Finder eine gute Belohnung. Abzugeben Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.  
Vor Ankauf wird gewarnt.Ein Portemonnaie, braunes Leder, gelber Bügel, wurde gestern Vormittag auf dem Wege von der Antonstraße nach der Grenzgasse, von da lange Str., Laubaer Str. bis zur Eisenbahnstraße mit dem Inhalte von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> verloren. Der Verlierer, Knecht in der Guanofabrik, bittet dringend um Rückgabe seines Eigenthums und sichert gerne eine Belohnung zu.

Es ist gestern Nachmittag ein neuer Lederstiefel verloren gegangen, bitte denselben Johannsgasse Nr. 10 abzugeben.

Abhanden gekommen ist am Johannistage in Thella oder von da auf dem Wege nach Leipzig ein Cigarrenetui.

Gegen einen Thaler Belohnung abzugeben Nicolaisstraße 53, 4 Treppen.

Da bei dem morgen stattfindenden Sommerfeste der Gesellschaft „Laute“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt daselbe für Nichttheilnehmer am Feste für diesen Tag von Nachmittags 3 Uhr an geschlossen.  
C. Hoffmann.**Leipziger Künstlerverein.**Heute Abend präcis 1/8 Uhr außerordentliche Versammlung im Schützenhause. Tagesordnung: Antrag, das Vereins-Album betreffend. — Ausstellung: Original-Radirungen von Ostade. — Vortrag über die Sage vom Rauberer Merltn. — Einfaches Abendessen à Couvert 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> K.

Der Vorstand.

**Hamburger Weinstube.**

Heute Flet de Boeuf mit jungen Gemüsen, neuen Kartoffeln und Salat.

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes etc., vorzügliches Culmbacher, sowie ausgezeichnetes Vereinsbier. Prager. Morgen früh Speckfuchen.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Heute Schlachtfest.

Zugelaufen ist ein junger Hund (weiblichen Geschlechts) mit zwei Steuerzeichen. Abzuholen Naumbörschen Nr. 15, 3. Etage.

**Agent C. M. Pohl.**Heudnik, Sem.-Gasse, früher Reiser Straße Nr. 6 bittet um den versprochenen Besuch  
Johann George Hüter in Alippi's Keller.**Freiburg.**

Abfahrt bei freundlichem Wetter Sonntag früh 5 Uhr. Th. B.

**Staudens Ruhe.**

Was zieht jest, wie nie, „auf die Ruhe“ hinaus, Alle Speise und Trank ohne Zabel,

Was füllt da voll Gäste jest Garten und Haus?? —

NB. Das bayrische Bier und die „Maadi!!!“

A . . . . B. wird ersucht, da ein Brief zu spät in meinen Besitz kam, eine Zusammenkunft Sonntag oder Montag am besten Ort zu angegebener Zeit zu ermöglchen oder unter bekannter Chiffre eine etwaige Aenderung mitzutheilen.

**Schriftsteller-Verein.**

Heute Abend Versammlung im Schützenhause. (Berathung über Bestimmung eines Tages für das des Wetters wegen verschobene Gartenfest)

**H.—a. Heute Generalversammlung.****Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neu angekommene Gemälde:

Sommerlandschaft an der Mosel v. J. J. Jansen in Düsseldorf.

Landschaft von A. Schlicker das.

Römischer Hirtenknabe von E. Fhlée in Rom.

Portrait eines römischen Landmädchens von Dems.

Desaleichen von Dems.

Mondschein von F. Kreuzer in Düsseldorf.

Lautenspielerin von J. Fay das.

Seestück von E. E. Kannemanns in Breda.

Dank den Herren Instrumentenmachern und Gehülften für die gute Unterstützung eines kranken Collegen zu seiner weitem Reise behülflich gewesen zu sein.  
F. Solzhen.

## Vorschussverein.

Nachdem Veranstaltung getroffen worden ist, daß sämtliche den Vorschussverein angehende Aus- und Einzahlungen auf der Expedition, Reichsstraße Nr. 42, zu erheben und beziehentlich zu leisten sind, so werden die Interessenten hiervon benachrichtigt.  
Leipzig, im Juli 1860.

Der Ausschuss.  
Th. Winter.

## Association z. g. A. d. L.

Außerordentliche Generalversammlung  
Sonabend den 7. Juli in Herrn Reils Restauration.

Tagesordnung: Berathung und Beschlussfassung über Auflösung der Gesellschaft. Der Ausschuss.



Morgen Sonntag den 8. Juli bei günstigem  
Wetter Bogelschießen auf dem heitern Blick.  
Anfang 1/2 3 Uhr. (Gäste sind willkommen.)

D. V.

L. K. V.

Diejenigen „bildenden“ Künstler Leipzigs — sowohl Mitglieder als Nichtmitglieder des Künstler-Vereins — welche der „deutschen Kunstgenossenschaft“ beigetreten sind oder noch beitreten wollen, werden hierdurch zu einer Versammlung im Schützenhause auf Montag den 9. d. M. Abends 1/2 8 Uhr eingeladen.  
Das Localcomité.

## Niedelscher Verein. Zur gef. Beachtung.

Diejenigen activen Mitglieder und mitwirkenden Gäste (Damen, Herren und Knaben), welche ihre Billete gestern nicht haben abholen können, wollen die Güte haben, dieselben heute 1—2 Uhr silberner Bar (Unterstaatsstraße) 4 Treppen in Empfang zu nehmen.

## Niedelscher Verein.

Heute Abend punct 7 Uhr Generalprobe in der Thomaskirche. Die Mitwirkungs-Billete sind vorzuziehen. Zuhörer nur gegen abgebende Probekillete.

## Zur Beachtung.

Diejenigen inactiven Mitglieder, welche ihre Billete bis morgen früh noch nicht erhalten, wollen sich gef. morgen 12—3 Uhr Goldbahnquäschen Nr. 8, 3 Treppen um dieselben bemühen.

## Den verehrten Theilnehmern zur Nachricht,

daß der am Sonntag den 8. d. M. beabsichtigte Besuch in Rösen für jetzt ausgesetzt bleiben muß.  
Leipzig, 6. Juli 1860.

D. Tuch.

## Der deutschkatholischen Gemeinde

wird hiermit bekannt gemacht, daß nächsten Sonntag den 8. d. M. der neu gewählte Prediger, Herr Dr. Beyer, in der Peterskirche Vormittags 10 1/2 Uhr seine Antrittspredigt halten, so wie daß nun wieder regelmäßig jeden Sonn- und Festtag Gottesdienst stattfinden wird.

Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.

E. A. Rossmäßler, d. 3. Vors.

Die Mitglieder der deutsch-katholischen Gemeinde, vor allen die stimmberechtigten, sowohl die hiesigen als die auswärtigen des Leipziger Kreisdirectionsbezirks, werden hierdurch zu einer Gemeindeversammlung am nächsten Sonntag den 8. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Saale der Stadtverordneten eingeladen. Tagesordnung: 1) Wahl eines Abgeordneten und eines Stellvertreters zu der am 18. d. M. in Dresden abzuhaltenden Landes-Synode; 2) Einführung des neugewählten Predigers Herrn Dr. E. Beyer.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde. E. A. Rossmäßler, d. 3. Vors.

## Versammlung L. Lehrer 7 Uhr I. Bürgerschule.

## Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Bei unserer Abreise nach Australien sagen wir nochmals allen Freunden und Bekannten, von denen wir nicht Abschied nehmen konnten, ein dreimaliges Lebehoch. Roscher. Holler. Wieske.

Als Neuvermählte sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten bei unserer Abreise von hier nach Chemnitz ein herzlichstes Lebewohl.

Leipzig und Eilenburg, den 7. Juli 1860.

S. Dietrich.  
W. Dietrich, geb. Dabronz.

Die gestern Nachmittags 5 1/2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Knaben beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzukündigen.

Leipzig, den 6. Juli 1860.

Otto Förtsch.

Heute Morgen 1/2 6 Uhr entschlummerte nach schmerzlichem Todeskampfe unsere herzensgute Schwester und Schwägerin, Frau Johanne Christiane verw. Busendorf, geb. Schröbler, in ihrem 60. Lebensjahre. Dieses Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 6. Juli 1860.

Die Hinterlassenen.

Gestern früh verschied nach langen Leiden der hiesige Bürger und Glasermeister Herr Wilh. Walther. Die Beerdigung desselben findet Sonnabend den 7. Juli Nachmittags 5 Uhr statt; diejenigen Herren Mitmeister, welche den Verstorbenen auf seinem letzten Wege begleiten wollen, versammeln sich Rappita's Restauration, Friedrichsstraße Nr. 5.

Leipzig, den 6. Juli.

Herrmann Bischof, d. 3. Obermstr.

Heute früh 1/2 7 Uhr entschlief sanft, zwar nach jahrelangen Leiden, aber doch schnell und unerwartet, unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Moritz Thielemann, im noch nicht vollendeten 26. Lebensjahre, was wir Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt hierdurch mittheilen.

Leipzig und Hof, den 6. Juli 1860.

Die Hinterlassenen.

Todesanzeige.

Heute früh 2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante, Auguste Bier. Dieses Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Um stilles Beileid bitten Carl Bier und Verwandte.

Leipzig und Gessell, den 5. Juli 1860.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr statt. Versammlung im Trauerhause.

## Angemeldete Fremde.

Ambeim, Kfm. a. Gotha, S. zum Krenprinz.  
Lobes, Rent. a. Strassburg, Stadt Berlin.  
Mermann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Schwartzwald, Frau a. Kugsburg, Schw. Kreuz.

Burkhardt, Rent. n. Diener a. New-York, Hotel de Russie.  
Bozolaschi, Kfm. a. Turin, und  
Böhler, Kfm. a. Olauhau, Hotel de Russie.

Bothe, Pastor a. Kühnisch, und  
Barth, Schneidermstr. a. Neusdorf, S. Bahn.  
Breitfeld, Hammerwerkbes. a. Orla, gr. Baum.  
Brenstein, Kfm. n. Frau a. Lemberg, Schw. Kreuz.

Buratti, Dr., Kreishauptmann n. Gemahlin a. Epolato, und  
 v. Berger, Fräulein a. Görlitz, S. de Pologne.  
 Berger, Secretair a. Cassel,  
 Brandes, Kfm. a. Magdeburg,  
 Büttner, Gutsbes. a. Falkenberg,  
 Vog, Kfm. a. Lübeck, und  
 Bindemann, Kfm. a. Reichenberg, Palmbaum.  
 Bernhardt, Rent. n. Fam. a. Neu-Ruppin, u.  
 Brandt, Domainenpächter a. Cassel, St. Nürnberg.  
 Beaulieu-Marcannay, Baron, Rent. a. Hannover,  
 Hotel de Baviere.  
 Brenosaldi, Obes. a. Warschau, Münchner Hof.  
 Berend, Gutsbes. a. Klein-Berend, Restauration  
 des Berliner Bahnhof.  
 Brenner, Kfm. a. Götting, und  
 v. Barschinkoff, Frau n. Bedng. a. Petersburg,  
 Stadt Rom.  
 Cappejeboli, Kfm. a. Turin, und  
 Col, Kfm. a. Turin, Hotel de Russie.  
 Gohn, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.  
 Conring, Fräul. a. Kopenhagen, S. de Bav.  
 Cassel, Kfm. a. Stolp, schwarzes Kreuz.  
 Dorn, Kfm. a. Pirna, und  
 Drefel, Fräul. a. Hildburghausen, Palmbaum.  
 Dieckhoff, Pastor a. Moskau, Stadt Hamburg.  
 Dittrich, Juwelier a. Altenburg, St. Nürnberg.  
 Dinerben, Rent. n. Frau a. London, Hotel de  
 Baviere.  
 Däcker, Gutsbes. n. Familie a. Scharfenort,  
 Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Engelmann, Frau n. Lächtern a. Nürnberg,  
 Palmbaum.  
 Ehlen, Hdlgsreis. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. Glogstein, Baron a. Weimar, St. Nürnberg.  
 Eichter, Hoteller a. Dresden, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Glöner, Kfm. a. Wartenberg, Stadt Götting.  
 Feltmann, Titularrath n. Gem. a. St. Peters-  
 burg, goldner Elephant.  
 Falk, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.  
 Finckelstein, Kfm. a. Odessa, Stadt Dresden.  
 Fürbringer, Kfm. a. Vera, Hotel de Russie.  
 Fritol, Rent. a. Dresden, Stadt Götting.  
 Fürbringer, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.  
 Friedländer, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Freundorf, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.  
 Fährndrich, Buchhändler a. Brüssel, Restauration  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Franz, Weinhdlr. a. Würzburg, S. de Pologne.  
 Wiese, Architect a. Dresden, Palmbaum.  
 Gosse, Gutsbes. a. Ober-Ryllau, St. Dresden.  
 Gans, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Goswig, Lebe's S. garni.  
 Geyer, Rent. n. Söhnen a. Bath, und  
 Grenauder, Bürgermeister a. Norrköpping, Hotel  
 de Pologne.  
 Hörner, Fabr. a. Brandenburg, Stadt Wien.  
 Jute, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.  
 Jennis, Frau a. Breslau, Restauration des  
 Thüringer Bahnhof.  
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin,  
 Heim, Kfm. a. Nürnberg,  
 Hanewald, Stadtrath a. Duedlinburg, und  
 Hochapfel, Mechanik. a. Cassel, Palmbaum.  
 Hammer, Deut. n. Diener n. Wodewitz b/Krahan,  
 Hotel de Prusse.  
 Jahn, Fräulein a. Berlin, Stadt Götting.  
 Hedinger, Kfm. a. Eiberfeld,  
 Handmann, Kfm. a. Berlin, und  
 Jermens, Kfm. a. Götting, Stadt Hamburg.  
 Hirschfeld, Pferdehdlr. a. Götting, g. Sonne.  
 Hirsch, Kfm. a. Gallaß, und  
 Hempel, Superint. a. Schmöden, Münchner Hof.  
 Holz, Kfm. a. Wertheim, schwarzes Kreuz.  
 Huber, Ger. Assessor nebst Frau a. München,  
 Restauration des Berliner Bahnhof.  
 Hünel, Kfm. n. Sohn a. Stollberg, St. Götting.  
 Heyder, Oberförster a. Wiesau, S. de Pologne.  
 Jabobi, Kfm. a. Heilsberg, Stadt Nürnberg.  
 Kuckoff, Fräulein a. Posen, Hotel de Pologne.  
 Krause, Apotheker a. Eibenstock, und  
 Kofel, Kfm. a. Görlitz, Stadt Wien.  
 Lesser, Kammerath a. Erfurt, Restauration des  
 Thüringer Bahnhof.  
 Kräger, Kfm. a. Bennshausen, Palmbaum.  
 Krumbügel, Pferdehdlr. a. Roffen, g. Sonne.  
 Kern, Gabet a. Fulda, Lebe's Hotel garni.  
 Kiege, Kfm. n. Familie a. Bremen, St. Rom.  
 Köte, Frau a. Wien, und  
 Karges, Frau a. Cassel, Restaur. der Leipzig-  
 Dresdner Eisenbahn.  
 v. Karburg, Graf, n. Bedienung a. Quaten-  
 schönsfeld, Palmbaum.  
 Löwe, Kfm. a. Bremen, Stadt London.  
 Landesmann, Schriftsteller n. Familie a. Wien,  
 Hotel de Baviere.  
 Langguth, Kfm. a. Wertheim, schwarzes Kreuz.  
 Luft, Rent. a. St. Petersburg, Lebe's S. garni.  
 Müller, Gutsbes. a. Falkenberg, Palmbaum.  
 v. Müller, Part. n. Familie a. Doderan, Hotel  
 de Russie.  
 Mauerhofer, Kfm. a. Burgdorf, St. Hamburg.  
 Merz, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
 Michalowski, Obes. a. Warschau, St. Nürnberg.  
 Merz, Prof. n. Frau a. Eibing, S. de Bav.  
 Meyer, Kfm. a. Gelle, und  
 Mauer, Pastor n. Frau a. Wadin, St. Rom.  
 Mons, Baurath a. Erfurt, und  
 Marichall, Eisenbahn-Secret. a. Erfurt, Restau-  
 ration des Thüringer Bahnhof.  
 Nicolaus, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
 v. Nochem, Frau nebst Familie a. Nativor,  
 Stadt Rom.  
 Dypenheimer, Getreidehdlr. n. Frau a. Hildes-  
 heim, Palmbaum.  
 Dehlschlager, Kfm. a. Schneeberg, St. Nürnberg.  
 Dhljen, Kfm. n. Frau a. Bremen, Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Dypenheim, Frau n. Jungfer a. Hamburg, Hotel  
 de Pologne.  
 Piepenstock, Kfm. a. Lüdenscheld, Stadt Wien.  
 Pfeifer, Fräulein a. Erfurt, und  
 v. Patow, Gutsbes. a. Posen, S. 3. Kronprinz.  
 Pollack, Rent. n. Familie a. Breslau, Restaur.  
 des Thüringer Bahnhof.  
 Pflug, Weinhdlr. a. Rippingen, St. Hamburg.  
 v. Petrikowsky, Gerichtsamm. a. Werbau, Hotel  
 de Russie.  
 zu Putlig, Baron, Propriet. a. Berlin, S. de Bav.  
 Rosenwald, Kfm. a. Burg, Palmbaum.  
 v. Rothkirch, Baron, Gutsbes. a. Eieguth, Hotel  
 de Prusse.  
 v. Reinsberg-Düringefeld, Freih., Prem.-Lieut.  
 a/D. n. Gemahlin a. Bonn, und  
 Rosenstein, Kfm. a. Odessa, Stadt Dresden.  
 Reichel, Frau a. Dahlen, goldner Hahn.  
 Ris, Hoteller a. Bamberg, Stadt London.  
 Röbler, Bäckermeist. a. Altona, Stadt Nürnberg.  
 Rohda, Fräulein a. Hamburg, S. de Baviere.  
 Rosen, Kfm. a. Warschau, und  
 Raymann, Graveur n. Frau a. Kopnanav, Hotel  
 zum Kronprinz.  
 Sammann, Ober-Maschinenmeist. a. Breslau, u.  
 Sommer, Frau n. Bedienung a. Berlin, Hotel  
 de Pologne.  
 v. Schönberg-Börnichen, Gutsbes. a. Schloß-  
 Börnichen, Stadt Berlin.  
 Stadt, Kfm. a. Hanau, Stadt Wien.  
 Segehorn, Geh. Reg.-Rath a. Cassel, und  
 Sigrift, Negociant a. Marseille, Palmbaum.  
 Schmalz, Oberst-Leut. a. Radeberg, S. de Prusse.  
 Schmitz, Kfm. a. Duisburg,  
 v. Smitten, Coll.-Assessor a. Petersburg, und  
 Sieffen, Hdlgsreis. a. Bremen, S. de Russie.  
 Stube, Frau a. Quersfurt, goldner Hahn.  
 Schmidt, Kfm. a. Apolda, Stadt London.  
 Schneider, Controleur a. Berlin, St. Nürnberg.  
 v. Seydlitz, Kammerherr nebst Gemahlin a.  
 Pilgramshain, und  
 v. Sedendorf, Rittmeist. a. Berlin, S. de Bav.  
 Samuel, Kfm. a. Gallaß, und  
 Schmidgen, Lehrer u. Organist a. Schlettiau,  
 Münchner Hof.  
 Spies, Frau n. Tochter a. Dresden,  
 Schnaugg, Kfm. a. West,  
 Sachs, Frau a. Kalisch,  
 Schmidt, Def.-Verwalter a. Ischopen, und  
 Siillbach, Rent. n. Frau a. Riga, schwarzes  
 Kreuz.  
 Timajeff, Hofrath a. Petersburg, Palmbaum.  
 v. Török, Gutsbes. n. Familie u. Dienerschaft  
 a. West, Stadt Dresden.  
 Tausig, Konkünstler nebst Frau a. Warschau,  
 Stadt Hamburg.  
 v. Tihany, Frau n. Familie a. West, S. de Baviere.  
 Thiele, Gutsbes. a. Gahla, und  
 Tröger, Kfm. a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.  
 Türk, Buchhändler a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Varnhagen, Bergdir. a. Zwickau, S. de Russie.  
 Vogel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Wondstrae, Kfm. a. Dresden, und  
 v. Wolfersdorf, Gutsbes. a. Götting, Palmb.  
 Bernick, Kfm. a. München, grüner Baum.  
 Wallis, Fräulein a. Detmold, Stadt Hamburg.  
 Wolf, Kfm. a. St. Petersburg, und  
 v. Wolfenbüttel, Appell.-Rath a. Breslau, Hotel  
 de Baviere.  
 Walden, General-Inspector n. Frau a. London,  
 Stadt Rom.  
 Wolfson, Kfm. a. Hamburg, S. 3. Kronprinz.  
 Weber, Cassierer a. Stockholm, S. de Pologne.  
 Ziel, Frau a. Rostock, goldner Elephant.  
 Zenser, Ober-Leut. a. Radeberg, S. de Prusse.  
 Zeggel, Kfm. a. Schwedt, Stadt Hamburg

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 6. Juli. Berlin-Anh. 117; Berlin-Stett. 104;  
 Götting-Mindner 133 1/4; Oberschles. A. u. C. 128; do. B. —;  
 Dester.-franz. 134 1/4; Thür. 105 1/2; Fr.-Wilh.-Nordb. 48 1/4;  
 Ludw.-Berd. —; Mainz-Ludwigsh. 99 1/4; Destr. 5 1/2 Met.  
 —; do. Nat.-Anl. 62 1/4; Desterreich. Credit-Loose v. 1858 —;  
 Leipz. Credit-Act. 65 1/4; Dester. do. 74 1/4; Dessauer do. 14 1/2;  
 Genfer do. 22 1/4; Weim. Bank-Act. 79; Braunsch. do. 69;  
 Oeraer do. 73; Thüringer do. 49 1/4; Norddeutsche do. 82 1/4;  
 Darmst. do. 66 1/4; Preussische do. —; Hannover. do. 89 1/2;  
 Disc.-Comm.-Anth. 83 1/2; Dester. Banknoten 78 1/2; Poln.  
 do. 89 1/2; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —;  
 Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt.  
 —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a. M. 2 Mt. —; Petersburg  
 3 W. —.  
 Wien, 6. Juli. 5 1/2 Metall. 70.80; do. 4 1/2 1/2 62.50;  
 National-Anleihe 79.50; Loose von 1839 —; do. 1854 96;  
 Grundentf.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 849; Desterreich.  
 Credit-Act. 193.20; Dester.-franz. Staatsbahn 256; Ferd.

Nordb. 187.50; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn  
 192; Rheinh. —; Lombard. Eisenb. 153; Loose der Credit-  
 Anstalt 106; Neueste Loose 96; Amsterdam —; Augsburg  
 108.50; Frankfurt a/M. —; Hamburg 95.50; London 126.25;  
 Paris 50.30; Rinducaten 6.3.  
 London, 5. Juli. Consols 93 1/2; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 n.  
 diff. 39 1/2.  
 Paris, 5. Juli. 4 1/2 1/2 Rente 97. 5; 3 1/2 do. 68. 95;  
 1 1/2 Spanier n. diff. 39 1/2; 3 1/2 do. innere 49 1/4; Dester.  
 Staats-Eisenb.-Act. 520; Credit mobil. 697; Lomb. Eisenb.  
 Act. —.  
 Breslau, 5. Juli. Dester. Bankn. 78 1/4 B.; Oberschl. Id.  
 Lit. A. u. C. 128 1/4 B.; do. Lit. B. 117 B.  
 Berliner Productenbörse, 6. Juli. Weizen: loco 70  
 bis 80 S. — Roggen: loco 50 1/4 Geld, per diesen Monat  
 49 1/4, Sept.-Oct. 49 1/2; get. 50 W. — Spiritus: loco 18 1/4  
 S., per diesen Monat 17 1/4, Juli-Aug. 17 1/2 fest. — Rübbil-  
 loco 12 Geld, Juli-August 12, Septbr.-Debr. 12 1/4 besser.  
 Gerste: loco 38 bis 43 S. — Hafer: loco 26 bis 28  
 Geld, per diesen Monat 26 1/2, Juli-Aug. 26.

**Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers d. 6. Juli Ab. 6 U. 11° R.**  
**Händels Bad in der Parthe. Temper. des Wassers d. 6. Juli Ab. 6 U. 12° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—8 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.